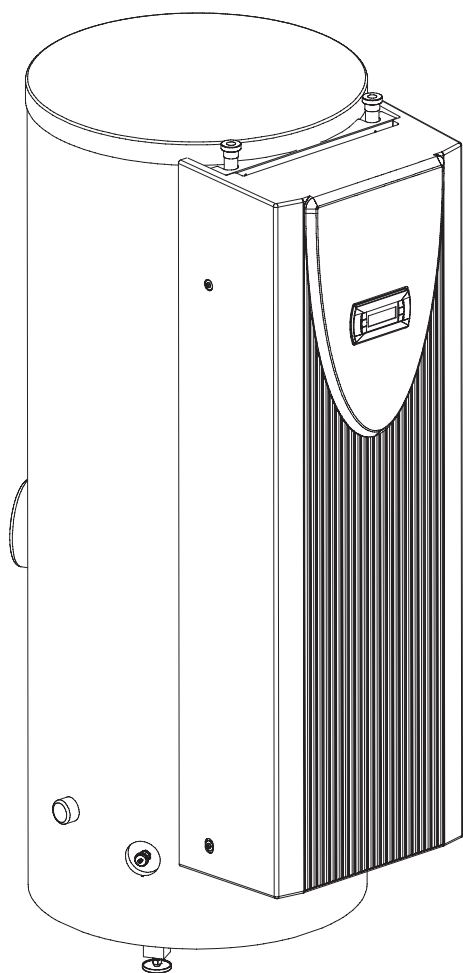


HWK 332 Econ

HWK 332



**Montage- und
Gebrauchsanweisung**

Deutsch

**Installation and
Operating Instructions**

English

**Instructions d'installation
et d'utilisation**

Français

**Hydro-Tower
mit WPM**

**Hydro tower
with HPM**

**Tour hydraulique
combinée avec
gestionnaire de PAC**

**Hydro-Tower
ohne WPM**

**Hydro tower
without HPM**

**Tour hydraulique
combinée sans
gestionnaire de PAC**

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------|--|-------------|
| 1 | Bitte sofort lesen | DE-2 |
| 1.1 | Wichtige Hinweise | DE-2 |
| 1.2 | Gesetzliche Vorschriften und Richtlinien | DE-2 |
| 2 | Verwendungszweck des Hydro-Towers | DE-2 |
| 2.1 | Anwendungsbereich | DE-2 |
| 2.2 | Allgemeine Eigenschaften | DE-2 |
| 3 | Lieferumfang | DE-2 |
| 3.1 | Grundgerät | DE-2 |
| 3.2 | Schaltkasten | DE-3 |
| 3.3 | Wärmepumpenmanager | DE-3 |
| 4 | Transport | DE-3 |
| 5 | Aufstellung | DE-3 |
| 5.1 | Allgemein | DE-3 |
| 5.2 | Schall | DE-3 |
| 6 | Montage | DE-4 |
| 6.1 | Allgemein | DE-4 |
| 6.2 | Heizungsseitiger Anschluss | DE-4 |
| 6.3 | Elektrischer Anschluss | DE-4 |
| 7 | Inbetriebnahme | DE-4 |
| 7.1 | Allgemein | DE-4 |
| 7.2 | Vorbereitung | DE-5 |
| 7.3 | Vorgehensweise | DE-5 |
| 8 | Reinigung / Pflege | DE-5 |
| 8.1 | Pflege | DE-5 |
| 8.2 | Reinigung Heizungsseite | DE-5 |
| 8.3 | Korrosionsschutzanode | DE-5 |
| 9 | Störungen / Fehlersuche | DE-5 |
| 10 | Außerbetriebnahme / Entsorgung | DE-5 |
| 11 | Geräteinformation | DE-6 |
| | Anhang / Appendix / Annexes | A-I |

1 Bitte sofort lesen

1.1 Wichtige Hinweise

⚠ ACHTUNG!

Das Gerät ist nicht für Frequenzumrichterbetrieb geeignet.

⚠ ACHTUNG!

Verwenden Sie nie sand-, soda-, säure- oder chloridhaltige Putzmittel, da diese die Oberfläche angreifen.

⚠ ACHTUNG!

Vor Öffnen des Gerätes ist sicherzustellen, dass alle Stromkreise spannungsfrei geschaltet sind.

⚠ ACHTUNG!

Hydro-Tower und Transportpalette sind mittels Schrauben miteinander verbunden.

⚠ ACHTUNG!

Arbeiten an der Anlage dürfen nur vom autorisierten und sachkundigen Kundendienst durchgeführt werden.

Die Funktionssicherheit des Sicherheitsventils ist in regelmäßigen Abständen zu überprüfen. Eine jährliche Wartung durch eine Fachfirma wird empfohlen.

Der Ablauf des Sicherheitsventils sollte einsehbar in einen Schmutzwasser-Abfluss führen.

Der Errichter der Heizanlage muss eigenverantwortlich prüfen, ob ein zusätzliches Ausdehnungsgefäß erforderlich ist.

Durch eine vernünftige Betriebsweise sind erhebliche Energieeinsparungen möglich. Im Wärmepumpenbetrieb sollte die Heizwassertemperatur so gering wie nötig sein. Die Auslegung der Systemtemperatur obliegt dem Planer der Heizungsanlage.

Bei Installation einer Fußbodenheizung sollte ein sinnvoller Wert für die maximale Vor- bzw. Rücklauftemperatur im Wärmepumpenregler eingestellt werden. Die Position des Temperaturfühlers ist hierbei zu beachten.

1.2 Gesetzliche Vorschriften und Richtlinien

Diese Wärmepumpe ist gemäß Artikel 1, Abschnitt 2 k) der EG-Richtlinie 2006/42/EC (Maschinenrichtlinie) für den Gebrauch im häuslichen Umfeld bestimmt und unterliegt damit den Anforderungen der EG-Richtlinie 2006/95/EC (Niederspannungsrichtlinie). Sie ist damit ebenfalls für die Benutzung durch Laien zur Beheizung von Läden, Büros und anderen ähnlichen Arbeitsumgebungen, von landwirtschaftlichen Betrieben und von Hotels, Pensionen und ähnlichen oder anderen Wohneinrichtungen vorgesehen.

Bei der Konstruktion und Ausführung des Hydro-Towers wurden alle entsprechenden EG-Richtlinien, DIN- und VDE-Vorschriften eingehalten (siehe CE-Konformitätserklärung).

Beim elektrischen Anschluss des Hydro-Towers sind die entsprechenden VDE-, EN- und IEC-Normen einzuhalten. Außerdem müssen die Anschlussbedingungen der Versorgungsnetzbetreiber beachtet werden.

Beim Anschließen der Heizungsanlage sind die einschlägigen Vorschriften einzuhalten.

Personen, insbesondere Kinder, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, sollten dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

2 Verwendungszweck des Hydro-Towers

2.1 Anwendungsbereich

Der Hydro-Tower bildet die Schnittstelle zwischen einer nicht reversiblen Wärmepumpe und dem Heiznetz im Gebäude. Der Hydro-Tower beinhaltet alle hydraulischen Komponenten die zwischen Wärmeerzeugung und Wärmeverteilung mit einem ungemischten Heizkreis benötigt werden. Ein doppelt differenzdruckloser Verteiler in Kombination mit einem Pufferspeicher ergibt eine energetisch optimale hydraulische Einbindung des Wärmeerzeugers und der Wärmeverbraucher.

⚠ ACHTUNG!

Das Gerät ist nicht für Frequenzumrichterbetrieb geeignet.

2.2 Allgemeine Eigenschaften

- Geringer Installationsaufwand
- Gute Zugänglichkeit aller Komponenten
- Anschlussfertig, enthält alle wesentlichen Komponenten über Pumpen, Absperrungen, Sicherheitstechnik und Wärmepumpenmanager (HWK 332 Econ)
- Integrierter 300l Warmwasserspeicher
- Integrierter Pufferspeicher verringert Taktspiele der Wärmepumpe, dadurch höhere Effizienz der Anlage
- Die stufenlos arbeitende Umwälzpumpe im Heizkreis ermöglicht eine bedarfsabhängige Leistungsanpassung.
- optional Tauchheizkörper bis max. 6 kW
- Umschaltbare Rohrheizung (2/4/6 kW) zur Heizungsunterstützung.

3 Lieferumfang

3.1 Grundgerät

Hydraulische Komponenten

- Doppelt differenzdruckloser Verteiler
- Pufferspeicher 100 Liter
- Ungemischter Heizkreis incl. geregelter Umwälzpumpe (stufenlos bzw. 3 Stufen), Absperrungen und Rückschlageinrichtung
- Primärkreis Wärmeerzeugung incl. Umwälzpumpe (3 Stufen), Absperrungen
- 2. Wärmeerzeuger elektrische Rohrheizung, Heizleistung von 2, 4 bis 6 kW, abgesichert über Sicherheitstemperaturbegrenzer
- 300 Liter Warmwasserspeicher

Sicherheitstechnische Ausstattung:

- Sicherheitsventil, Ansprechdruck 2,5 bar
- Anschluss eines zusätzlichen Ausdehnungsgefäßes möglich

3.2 Schaltkasten

⚠ ACHTUNG!

Vor Öffnen des Gerätes ist sicherzustellen, dass alle Stromkreise spannungsfrei geschaltet sind.

Der Schaltkasten befindet sich im oberen Bereich des Hydro-Towers. Nach der Demontage der Frontabdeckung ist der Schaltkasten frei zugänglich.

Im Schaltkasten befinden sich die Netzanschlussklemmen, Heizungsschütze, Nabelschnuranschlüsse (Verbindungsleitung zur Wärmepumpe) und der Wärmepumpenmanager (HWK 332 Econ).

3.3 Wärmepumpenmanager

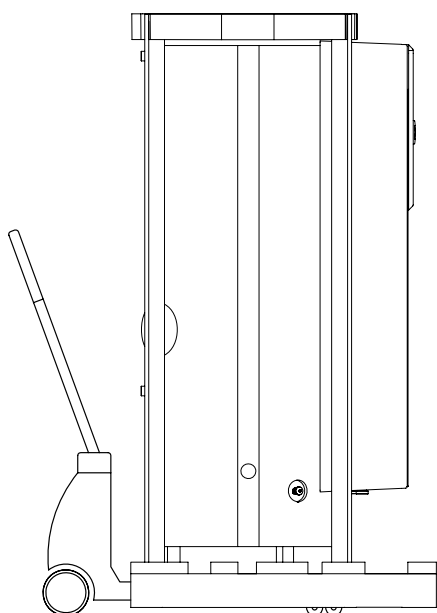
Der integrierte Wärmepumpenmanager (HWK 332 Econ) ist ein komfortables elektronisches Regel- und Steuergerät. Er steuert und überwacht die gesamte Heizungsanlage in Abhängigkeit von der Außentemperatur, die Warmwasserbereitung und die sicherheitstechnischen Einrichtungen.

Der bauseits anzubringende Außentemperaturfühler incl. Befestigungsmaterial liegt dem Regler bei.

Funktionsweise und Handhabung des Wärmepumpenmanagers sind in der beiliegenden Gebrauchsanweisung beschrieben.

4 Transport

Der Transport zum endgültigen Aufstellungsort sollte mit Holzrost erfolgen. Das Grundgerät bietet einerseits die Transportmöglichkeit mit Hubwagen, Sackkarre o.Ä..

**⚠ ACHTUNG!**

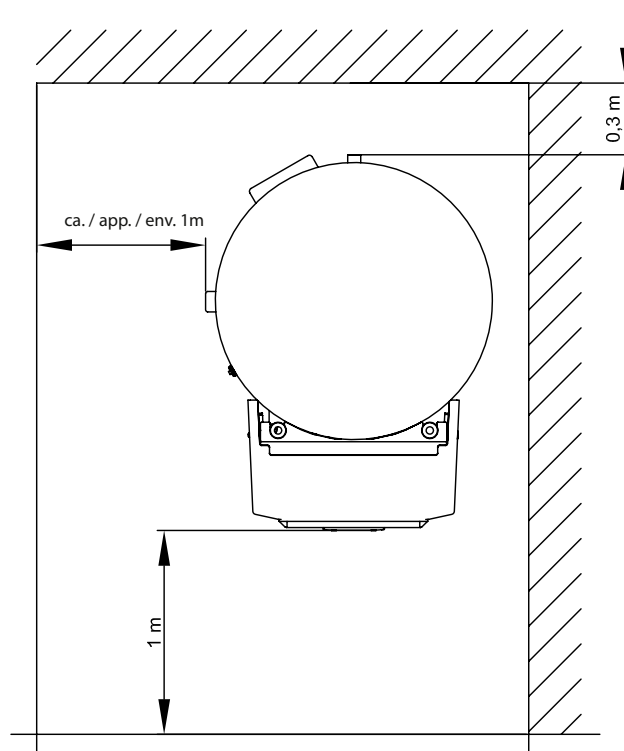
Hydro-Tower und Transportpalette sind mittels Schrauben miteinander verbunden.

5 Aufstellung

5.1 Allgemein

Das Gerät ist grundsätzlich in Innenräumen auf einer ebenen, glatten und waagerechten Fläche aufzustellen. Der Hydro-Tower muss so aufgestellt sein, dass Wartungsarbeiten von der Bedienseite problemlos durchgeführt werden können. Dies ist gewährleistet, wenn ein Abstand von 1 m an der Frontseite eingehalten wird. Bei der erforderlichen Höhe des Aufstellraumes muss der Platzbedarf (ca. 30 cm siehe Maßbild) für den Wechsel der Schutzanode berücksichtigt werden. Der Einbau muss in einem frostsicheren Raum und über kurze Leitungswege erfolgen.

Die Aufstellung und Installation muss von einer zugelassenen Fachfirma erfolgen.



Bei Installation des Hydro-Towers in einem Obergeschoss ist die Tragfähigkeit der Decke zu prüfen und aus akustischen Gründen die Schwingungsentkoppelung sehr sorgfältig zu planen. Eine Aufstellung auf einer Holzdecke ist abzulehnen.

5.2 Schall

Um Körperschallübertragungen ins Heizsystem zu vermeiden, empfiehlt es sich, den Wärmepumpenkreis mit einem flexiblen Schlauch an den Hydro-Tower anzubinden.

6 Montage

6.1 Allgemein

Am Hydro-Tower sind folgende Anschlüsse herzustellen.

- Vor-/ Rücklauf Wärmepumpe
- Vor-/ Rücklauf Heizungsanlage
- Ablauf Sicherheitsventil
- Stromversorgung
- Warmwasserleitung
- Zirkulationsleitung
- Kaltwasserleitung
- Spannungsversorgung

i HINWEIS

Bei der Demontage der Gerätehaube, nur in den Ausführungen HWK332-econ, ist zu berücksichtigen, dass die Länge der Verbindungsleitung zwischen dem Bedienteil in der Gerätehaube und dem Regler auf dem Schaltblech - nur 1,5m beträgt. Kann die demontierte Gerätehaube nur weiter entfernt abgestellt werden, ist zuvor die Steckverbindung am Regler oder am Bedienteil zu lösen.

6.2 Heizungsseitiger Anschluss

Die heizungsseitigen Anschlüsse am Hydro-Tower sind mit 1 1/4" flachdichtendem Außengewinde versehen. Beim Anschluss muss an den Übergängen mit einem Schlüssel gegengehalten werden.

An der Schlauchtülle des Sicherheitsventils ist ein 3/4"-formstabiler Kunststoffschlauch (Innendurchmesser ca. 19 mm) z.B. mit einer Rohrschelle zu fixieren und im Bereich hinter dem Wärmepumpenrücklauf nach außen zu führen.

Bevor die heizwasserseitigen Anschlüsse erfolgen, muss die Heizungsanlage gespült werden, um eventuell vorhandene Verunreinigungen, Reste von Dichtmaterial oder Ähnliches zu entfernen. Ein Ansammeln von Rückständen im Verflüssiger kann zum Totalausfall der Wärmepumpe führen. Für Anlagen mit absperrbarem Heizwasserdurchfluss, bedingt durch Heizkörper- bzw. Thermostatventile, übernimmt die stufenlose Umwälzpumpe eine bedarfsgerechte Anpassung der Förderhöhe. Die erste Befüllung und Inbetriebnahme muss von einer zugelassenen Fachfirma erfolgen. Hierbei ist die Funktion und Dichtheit der gesamten Anlage einschließlich der im Herstellerwerk montierten Teile zu prüfen.

Pufferspeicher und Heizungsnetz sind über den Füll- und Entleerungshahn am Hydro-Tower zu befüllen. Die Entlüftung des Speicherbehälters erfolgt über den Entlüftungshahn an der oberen Rohrverbindung zum Speicher.

Heizungsanschlussrohre zur Wärmepumpe können ggf. auch unter den Speicher zu dessen Rückseite geführt werden.

Mindestheizwasserdurchsatz

Der Mindestheizwasserdurchsatz der Wärmepumpe ist in jedem Betriebszustand der Heizungsanlage durch den doppelt differenzdrucklosen Verteiler sichergestellt.

Frostschutz

Bei Wärmepumpen, die frostgefährdet aufgestellt sind, ist bei Bedarf eine manuelle Entleerung vorzusehen. Sofern Regler und Heizungsumwälzpumpe betriebsbereit sind, arbeitet die Frostschutzfunktion des Reglers. Bei Außerbetriebnahme der Wärmepumpe oder Stromausfall ist die Anlage zu entleeren. Bei Wärmepumpenanlagen, an denen ein Stromausfall nicht erkannt werden kann (Ferienhaus), ist das hydraulische Netz mit einem geeigneten Frostschutz zu betreiben.

6.3 Elektrischer Anschluss

Leistungsversorgung und Steuerspannung werden über handelsübliche Leitungen zugeführt (Last: 3~ 5adrig / 1~ 3adrig; Steuerung 3-adrig).

Genauere Anweisungen über den Anschluss externer Komponenten und die Funktion des Wärmepumpenmanagers entnehmen Sie bitte dem Geräteanschlussplan und der beigefügten Gebrauchsanweisung des Managers.

In der Leistungsversorgung für den Hydro-Tower ist eine allpolige Abschaltung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsabstand (z.B. EVU-Sperrschütz, Leistungsschütz), sowie ein allpoliger Sicherungsautomat, mit gemeinsamer Auslösung aller Außenleiter, vorzusehen (Auslösestrom gemäß Geräteinformation).

Die Steuerspannung muss mit 10 A abgesichert werden.

Der 2. Wärmerezeuger ist im Auslieferungszustand auf 2 kW Heizleistung angeklemt. Zur Leistungserhöhung auf 4 kW bzw. 6 kW müssen die mitgelieferten Kupferbrücken entsprechend dem Schaltplan angeschlossen werden.

Detaillierte Informationen siehe Stromlaufpläne im Anhang.

Die Rohrheizung (2. Wärmerezeuger) darf nur von zugelassenen Elektroinstallateuren nach dem entsprechenden Schaltbild angeschlossen werden. Die Vorschriften des Energieversorgungsunternehmens und die nationalen Richtlinien sind zwingend zu beachten (VDE).

Bei der Verwendung eines optionalen Tauchheizkörpers (mit 1 1/2" Außengewinde im Pufferspeicher ist ein für die Schaltleistung geeigneter Schütz erforderlich. Dieser ist im Schaltkastenbereich auf der Tragschiene neben dem bereits vorhandenen Schütz zu platzieren. Der verwendete Tauchheizkörper muss über einen integrierten Sicherheitstemperaturbegrenzer verfügen. Die elektrische Einbindung des Tauchheizkörpers ist dem Strom- bzw. Anschlussplan im Anhang zu entnehmen. Die Zuführung der Elektroanschlussleitungen zum "Hydro-Tower" kann von unten oder von oben erfolgen. Im PU-Schaum im Kopfbereich des Speichers (unter dessen oberer Abdeckkappe) ist ein Kabelkanal eingearbeitet, der es ermöglicht die Elektroleitungen unter der oberen Abdeckung zu verlegen (von der Speicherrückseite zur Anschlussseite vorne).

7 Inbetriebnahme

7.1 Allgemein

Um eine ordnungsgemäße Inbetriebnahme zu gewährleisten, sollte diese von einem vom Werk autorisierten Kundendienst durchgeführt werden. Unter bestimmten Bedingungen ist damit eine Verlängerung der Gewährleistung verbunden (vgl. Garantieleistung).

7.2 Vorbereitung

Vor der Inbetriebnahme müssen folgende Punkte geprüft werden:

- Alle Anschlüsse des Hydro-Towers müssen wie in Kapitel 6 beschrieben montiert sein.
- Im Heizkreislauf müssen alle Schieber, die den korrekten Fluss des Heizwassers behindern könnten, geöffnet sein.
- Die Einstellungen des Wärmepumpenmanagers müssen gemäß seiner Gebrauchsanweisung an die Heizungsanlage angepasst sein.

7.3 Vorgehensweise

Die Inbetriebnahme des Hydro-Towers erfolgt über den Wärmepumpenmanager. Die Einstellungen müssen gemäß dessen Anleitung vollzogen werden.

Die auf dem Typschild angegebenen Betriebsüberdrücke dürfen nicht überschritten werden.

Störungen während des Betriebes werden ebenfalls am Wärmepumpenmanager angezeigt und können, wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben, behoben werden.

8 Reinigung / Pflege

8.1 Pflege

Vermeiden Sie zum Schutz des Mantels das Anlehnen und Ablegen von Gegenständen am und auf dem Gerät. Die Außenteile können mit einem feuchten Tuch und mit handelsüblichen Reinigern abgewischt werden.

⚠ ACHTUNG!

Verwenden Sie nie sand-, soda-, säure- oder chloridhaltige Putzmittel, da diese die Oberfläche angreifen.

8.2 Reinigung Heizungsseite

Sauerstoff kann im Heizwasserkreis, insbesondere bei Verwendung von Stahlkomponenten, Oxidationsprodukte (Rost) bilden. Diese gelangen über Ventile, Umwälzpumpen oder Kunststoffrohre in das Heizsystem. Deshalb sollte besonders bei den Rohren der Fußbodenheizung auf eine diffusionsdichte Installation geachtet werden.

Auch Reste von Schmier- und Dichtmitteln können das Heizwasser verschmutzen.

Sind die Verschmutzungen so stark, dass sich die Leistungsfähigkeit des Verflüssigers in der Wärmepumpe verringert, muss ein Installateur die Anlage reinigen.

Nach heutigem Kenntnisstand schlagen wir vor, die Reinigung mit einer 5%-igen Phosphorsäure oder, falls häufiger gereinigt werden muss, mit einer 5%-igen Ameisensäure durchzuführen.

In beiden Fällen sollte die Reinigungsflüssigkeit Raumtemperatur haben. Es ist empfehlenswert, den Wärmeaustauscher entgegen der normalen Durchflussrichtung zu spülen.

Um zu verhindern, dass säurehaltiges Reinigungsmittel in den Heizungsanlagenkreislauf gelangt, empfehlen wir, das Spülgerät direkt an den Vor- und Rücklauf des Verflüssigers der Wärmepumpe anzuschließen.

Danach muss mit geeigneten neutralisierenden Mitteln gründlich nachgespült werden, um Beschädigungen durch eventuell im System verbliebene Reinigungsmittelreste zu verhindern.

Die Säuren sind mit Vorsicht anzuwenden, und es sind die Vorschriften der Berufsgenossenschaften einzuhalten.

Im Zweifelsfall ist mit dem Hersteller des Reinigungsmittels Rücksprache zu halten!

8.3 Korrosionsschutzanode

Die im Warmwasserspeicher eingebaute Korrosionsschutzanode ist regelmäßig mindestens alle zwei Jahre nach der Inbetriebnahme elektrisch zu überprüfen und, falls erforderlich, zu erneuern. Die elektrische Überprüfung erfolgt mittels geeignetem Strommessgerät, ohne das Wasser im Speicher abzulassen.

Vorgehensweise:

- 1) PE-Leitung von Steckzunge der Schutzanode abziehen.
- 2) Amperemeter (0...50 mA) zwischen PE-Leitung und Steckzunge schalten.
- 3) Bewertung der Schutzanodenabnutzung:
Messwert > 1 mA ⇒ Schutzanode ist in Ordnung.
Messwert < 1 mA ⇒ Schutzanode muss geprüft bzw. ausgetauscht werden.

9 Störungen / Fehlersuche

Dieser Hydro-Tower ist ein Qualitätsprodukt und sollte störungs- und wartungsfrei arbeiten. Tritt dennoch einmal eine Störung auf, wird diese im Display des Wärmepumpenmanagers angezeigt. Schlagen Sie dazu auf der Seite „Störungen und Fehlersuche“ in der Gebrauchsanweisung des Wärmepumpenmanagers nach. Wenn die Störung nicht selbst behoben werden kann, verständigen Sie bitte den zuständigen Kundendienst.

⚠ ACHTUNG!

Arbeiten an der Anlage dürfen nur vom autorisierten und sachkundigen Kundendienst durchgeführt werden.

10 Außerbetriebnahme / Entsorgung

Bevor der Hydro-Tower ausgebaut wird, ist die Maschine spannungsfrei zu schalten und abzuschleppen. Umweltrelevante Anforderungen, in Bezug auf Rückgewinnung, Wiederverwendung und Entsorgung von Betriebsstoffen und Bauteilen gemäß den gängigen Normen, sind einzuhalten.

11 Geräteinformation

| 1 Typ- und Verkaufsbezeichnung | | HWK 332 Econ | HWK 332 |
|--|----------------|--|---|
| 2 Bauform | | | |
| 2.1 Ausführung | | Hydro Tower mit doppelt differenzdrucklosem Verteiler mit Regler | Hydro Tower mit doppelt differenzdrucklosem Verteiler ohne Regler |
| 2.2 Schutzart nach EN 60529 | | IP 20 | IP 20 |
| 2.3 Aufstellungsort | | Innen | Innen |
| 3 Technische Daten | | | |
| 3.1 Wärmeerzeugung | | extern | extern |
| 3.2 Pufferspeicher | | | |
| Nenninhalt | Liter | 100 | 100 |
| zul. Betriebstemperatur | °C | 85 | 85 |
| maximaler Betriebsüberdruck | bar | 2,0 | 2,0 |
| elektrische Rohrheizung | kW | 2, 4 bzw. 6 | 2, 4 bzw. 6 |
| Tauchheizkörper (optional) | kW | bis 6 | bis 6 |
| 3.3 Warmwasserspeicher | | | |
| Nutzinhalt | Liter | 277 | 277 |
| Wärmetauscherfläche | m ² | 3,15 | 3,15 |
| zul. Betriebstemperatur | °C | 95 | 95 |
| zul. Betriebsdruck | bar | 10,0 | 10,0 |
| Tauchheizkörper | kW | 1,5 | 1,5 |
| 3.4 Ansprechdruck Sicherheitsventil | bar | 2,5 | 2,5 |
| 3.5 Schall-Leistungspegel | dB(A) | 42 | 42 |
| 3.6 Schall-Druckpegel in 1 m Entfernung | dB(A) | 35 | 35 |
| 4 Abmessungen, Anschlüsse und Gewicht | | | |
| 4.1 Geräteabmessungen ¹ | H x B x L mm | 1920 x 740 x 950 | 1920 x 740 x 950 |
| 4.2 Kippmaß | mm | 2000 | 2000 |
| 4.3 Geräteanschlüsse | | | |
| für Wärmeerzeuger | Zoll | 1 1/4" AG/FL | 1 1/4" AG/FL |
| ungemischten Heizkreis | Zoll | 1 1/4" AG/FL | 1 1/4" AG/FL |
| für Warmwasser | Zoll | 1" AG | 1" AG |
| für Zirkulationsleitung | Zoll | 3/4" IG | 3/4" IG |
| für Membranausdehnungsgefäß | Zoll | 1" AG/FL | 1" AG/FL |
| 4.4 Anoden Durchmesser | mm | 33 | 33 |
| 4.5 Anoden Länge | mm | 690 | 690 |
| 4.6 Anoden Anschlussgewinde | Zoll | 1 1/4" IG | 1 1/4" IG |
| 4.7 Gewicht der Transporteinheit(en) incl. Verpackung | kg | 215 | 210 |
| 5 Elektrischer Anschluss | | | |
| 5.1 Steuerspannung Absicherung | | 1~/N/PE 230V (50Hz) / B13A | - |
| Lastspannung / Absicherung ($\Sigma P_{\max} = 13,5 \text{ kW}$) | | 1~/N/PE 230V (50Hz) / B63A | 1~/N/PE 230V (50Hz) / B63A |
| | | 3~/N/PE 400V (50Hz) / B25A | 3~/N/PE 400V (50Hz) / B25A |
| Lastspannung / Absicherung ($\Sigma P_{\min} = 3,5 \text{ kW}$) | | 1~/N/PE 230V (50Hz) / B16A | 1~/N/PE 230V (50Hz) / B16A |
| | | 3~/N/PE 400V (50Hz) / B10A | 3~/N/PE 400V (50Hz) / B10A |
| 6 Entspricht den europäischen Sicherheitsbestimmungen | | 2 | 2 |
| 7 Sonstige Ausführungsmerkmale | | | |
| 7.1 Wasser im Gerät gegen Einfrieren geschützt ³ | | ja | ja |

1. Beachten Sie, dass der Platzbedarf für Rohranschluss, Bedienung und Wartung größer ist.

2. siehe CE-Konformitätserklärung

3. Die Heizungs-Umwälzpumpe und der Regler der Wärmepumpe müssen immer betriebsbereit sein.

Table of contents

| | | |
|-----------|--|-------------|
| 1 | Please read immediately | EN-2 |
| 1.1 | Important information..... | EN-2 |
| 1.2 | Legal regulations and guidelines..... | EN-2 |
| 2 | Purpose of the hydro tower | EN-2 |
| 2.1 | Application..... | EN-2 |
| 2.2 | General properties..... | EN-2 |
| 3 | Scope of supply | EN-2 |
| 3.1 | Basic device..... | EN-2 |
| 3.2 | Switch box..... | EN-3 |
| 3.3 | Heat pump manager..... | EN-3 |
| 4 | Transport | EN-3 |
| 5 | Installation | EN-3 |
| 5.1 | General..... | EN-3 |
| 5.2 | Sound..... | EN-3 |
| 6 | Assembly | EN-4 |
| 6.1 | General..... | EN-4 |
| 6.2 | Heating system connection..... | EN-4 |
| 6.3 | Electrical connection..... | EN-4 |
| 7 | Start-up | EN-5 |
| 7.1 | General..... | EN-5 |
| 7.2 | Preparation..... | EN-5 |
| 7.3 | Procedure..... | EN-5 |
| 8 | Cleaning / maintenance | EN-5 |
| 8.1 | Maintenance..... | EN-5 |
| 8.2 | Cleaning the heating system..... | EN-5 |
| 8.3 | Corrosion Protection Anode..... | EN-5 |
| 9 | Faults / troubleshooting | EN-5 |
| 10 | Decommissioning / disposal | EN-5 |
| 11 | Device information | EN-6 |
| | Anhang / Appendix / Annexes | A-1 |

1 Please read immediately

1.1 Important information

⚠ ATTENTION!

The device is not suitable for operation with a frequency converter.

⚠ ATTENTION!

Never use cleaning agents containing sand, soda, acid or chloride, as these can damage the surfaces.

⚠ ATTENTION!

Before opening the device, ensure that all circuits are powered down.

⚠ ATTENTION!

The hydro tower is to be fixed to the transport pallet with screws.

⚠ ATTENTION!

Work on the system must only be performed by authorised and qualified after-sales service technicians.

The operational reliability of the safety valve should be checked at regular intervals. We recommend having an annual service inspection carried out by a qualified specialist company.

The outflow from the safety valve should visibly flow into a waste water drain.

The installer of the heating system is responsible for checking whether an additional expansion vessel is required.

Operating the system in a sensible way can provide significant energy savings. The heating water temperature should be as low as required during heat pump operation. The planner of the heating system is responsible for determining the system temperature.

When installing an underfloor heating system, a sensible value for the maximum flow and return temperature should be set on the heat pump controller. The position of the temperature sensor is important in this regard.

1.2 Legal regulations and guidelines

This heat pump is designed for use in a domestic environment according to Article 1, Paragraph 2 k) of EC directive 2006/42/EC (machinery directive) and is thus subject to the requirements of EC directive 2006/95/EC (low-voltage directive). It is thus also intended for use by non-professionals for heating shops, offices and other similar working environments, in agricultural establishments and in hotels, guest houses and similar / other residential buildings.

The construction and design of the hydro tower complies with all relevant EU directives, DIN and VDE regulations (see CE declaration of conformity).

When connecting the hydro tower to the power supply, the relevant VDE, EN and IEC standards must be fulfilled. Any further connection requirements stipulated by the mains supply network operator must also be observed.

When connecting the heating system, all applicable regulations must also be adhered to.

Persons, especially children, who are not capable of operating the device safely due to their physical, sensory or mental abilities or due to their inexperience or lack of knowledge, must not operate this device without supervision or instruction by the person in charge.

Children must be supervised to ensure that they do not play with the device.

2 Purpose of the hydro tower

2.1 Application

The hydro tower constitutes the interface between a non-reversible heat pump and the heating system in the building. The hydro tower contains all hydraulic components required between heat generation and heat distribution with an unmixed heating circuit. A dual differential pressureless manifold with a buffer tank allows an energetically optimised hydraulic integration of the heat generator and the heat consumers.

⚠ ATTENTION!

The device is not suitable for operation with a frequency converter.

2.2 General properties

- Low installation effort
- All components easily accessible
- Ready-to-connect, contains all essential components, i.e. pumps, shut-offs, safety devices and heat pump manager (HWK 332 Econ)
- Integrated 300l hot water cylinder
- Integrated buffer tank reduces operating cycles of the heat pump, thus increasing the efficiency of the system
- The infinitely adjustable operation of the circulating pump in the heating circuit allows the output to be adjusted according to need.
- Optional immersion heater up to 6 kW
- Switchable pipe heater (2 / 4 / 6 kW) for supplementary heating.

3 Scope of supply

3.1 Basic device

Hydraulic components

- Dual differential pressureless manifold
- Buffer tank, 100 litres
- Unmixed heating circuit including controlled circulating pump (infinitely adjustable or 3 stages), shut-offs and back-pressure features
- Primary circuit heat generation including circulating pump (3 stages), shut-offs
- 2nd heat generator, electrical pipe heater, heat output 2 / 4 / 6 kW, secured via safety temperature limiter
- 300 litre hot water cylinder

Safety equipment:

- Safety valve, start-to-leak pressure 2.5 bar
- An additional expansion vessel can be connected

3.2 Switch box

⚠ ATTENTION!

Before opening the device, ensure that all circuits are powered down.

The switch box is located in the upper area of the hydro tower. After removing the front cover, the switch box is freely accessible.

The switch box contains the supply connection terminals, heating contactors, umbilical cable connections (connecting line to the heat pump) and the heat pump manager (HWK 332 Econ).

3.3 Heat pump manager

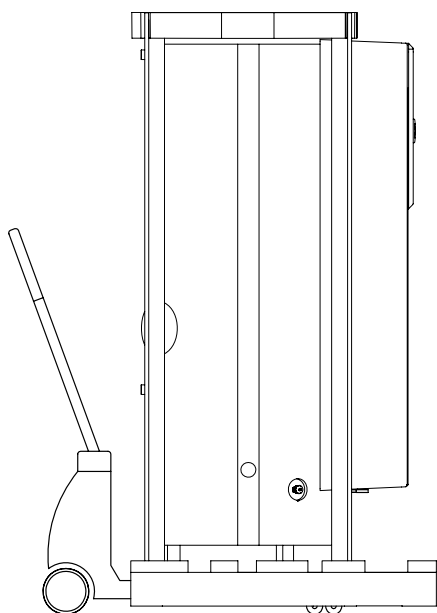
The integrated heat pump manager (HWK 332 Econ) is a convenient electronic regulation and control device. It controls and monitors the entire heating system based on the external temperature, as well as domestic hot water preparation and safety systems.

The external temperature sensor (to be connected on site) including the fixing accessories, is included in the scope of supply of the controller.

The enclosed operating instructions describe the function and use of the heat pump manager.

4 Transport

A wooden pallet should be used to transport the heat pump to its final installation location. The basic device can be transported with a lift truck, a pushcart or similar.

**⚠ ATTENTION!**

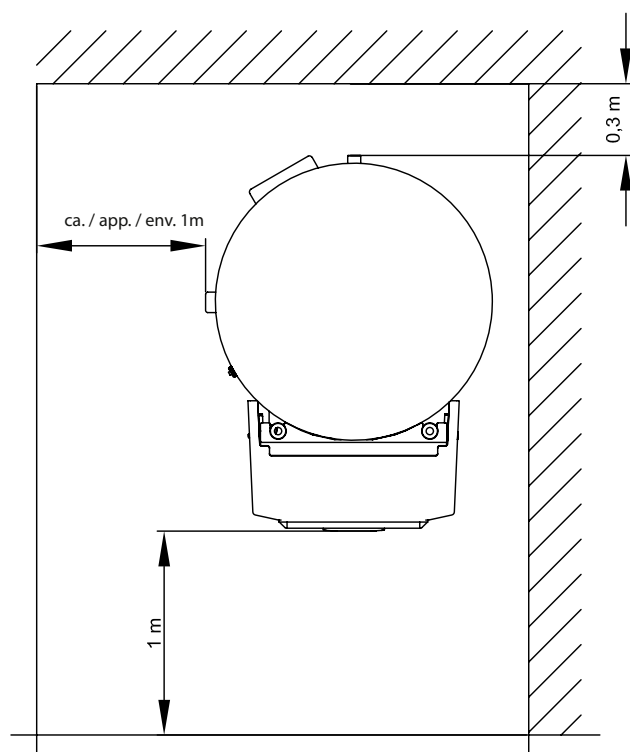
The hydro tower is to be fixed to the transport pallet with screws.

5 Installation

5.1 General

The unit should always be installed indoors on a level, smooth and horizontal surface. The hydro tower must be installed in such a way that maintenance work can be carried out from the operating side without hindrance. This can be ensured by maintaining a clearance of 1 m at the front. The space required (approx. 30 cm, see dimension drawing) for replacing the protective anode must be taken into consideration when determining the required height of the installation room. It must be installed in a room protected from frost and with short pipe runs.

Setup and installation must be performed by an authorised specialist company.



If the hydro tower is installed on an upper floor, the load-bearing capacity of the ceiling should be checked. On account of the acoustics, measures for isolating possible vibrations should also be very carefully planned. Installation on floors above wooden ceilings is not recommended.

5.2 Sound

To prevent solid-borne sound from being transmitted to the heating system, we recommend connecting the heat pump circuit to the hydro tower using a flexible hose.

6 Assembly

6.1 General

The following connections need to be made on the hydro tower

- Flow / return of the heat pump
- Flow / return of the heating system
- Safety valve outflow
- Power supply
- Hot water pipe
- Circulation pipe
- Cold water pipe
- Voltage supply

i NOTE

When removing the device cover (HWK332-econ versions only), it must be taken into account that the length of the connecting cable between the control panel in the device cover and the controller on the operator panel is only 1.5m. If the device cover can only be placed further away than this when it has been removed, the plug connection on the controller or on the control panel must first be disconnected.

6.2 Heating system connection

The heating system connections on the hydro tower have a 1 1/4" flat-sealing external thread. A spanner must be used to firmly grip the transitions when making the connections.

A dimensionally stable 3/4" plastic hose (inner diameter approx. 19 mm) must be affixed to the hose nozzle, e.g. with a pipe clamp, and guided outside the building in the area behind the heat pump return.

Before the heating water system is connected, it must be flushed to remove any impurities, residue from sealants, etc. Any accumulation of deposits in the liquefier may cause the heat pump to completely break down. For systems in which the heating water flow can be shut off via radiator or thermostat valves, the infinitely adjustable circulating pump carries out a demand-related adjustment of the delivery height. The initial filling and start-up must be carried out by an authorised specialist company. The entire system, including all factory-assembled components, should be inspected to ensure that everything is working properly and that there is no leakage.

The buffer tank and heating system must be filled via the filling and drain cock on the hydro tower. The cylinder must be de-aerated using the air-relief cock on the upper pipe connection to the cylinder.

If it is necessary to connect heating connection pipes to the rear of the cylinder, these can also be laid underneath the cylinder.

Minimum heating water flow

The minimum heating water flow of the heat pump is ensured by the the dual differential pressureless manifold in all operating states of the heating system.

Frost protection

A method of manual drainage must be provided for heat pumps which are exposed to frost. The frost protection function of the heat pump controller is active whenever the controller and the heat circulating pump are ready for operation. The system has to be drained if the heat pump is taken out of service or if a power failure occurs. The hydraulic network should be operated with suitable frost protection if heat pump systems are implemented in buildings where a power failure cannot be detected (vacation homes etc.).

6.3 Electrical connection

The power supply and control voltage are supplied using standard cables (load: 3~ 5-core / 1~ 3-core; control 3-core).

For detailed instructions on how to connect the external components and how the heat pump manager functions, please refer to the device connection diagram and the operating instructions supplied with the heat pump manager.

An all-pole disconnecting device with a contact gap of at least 3 mm (e.g. utility blocking contactor or power contactor) and an all-pole circuit breaker with common tripping for all external conductors must be installed in the power supply for the hydro tower (tripping current in compliance with the device information).

The control voltage must be protected by a 10 A fuse.

On delivery, the 2nd heat generator is connected with a 2 kW heat output. To increase the output to 4 kW or 6 kW, the copper bridges included in the scope of supply must be connected as shown in the circuit diagram.

For detailed information, see circuit diagrams in the appendix.

The pipe heater (2nd heat generator) must only be connected by authorised electricians according to the corresponding circuit diagram. Regulations of the utility company and national guidelines must be observed (VDE).

If an optional immersion heater is used (with 1 1/2" external thread in the buffer tank), a contactor must be used which is suited to the relevant switching capacity. This must be installed next to the existing contactor on the mounting rail of the switch box. The immersion heater used must be equipped with an integrated safety temperature limiter. The immersion heater must be electrically integrated into the system according to the circuit/connection diagram in the Appendix. The electrical connection lines can be connected to the hydro tower either from the top or from the bottom. A cable duct is integrated into the polyurethane foam at the top of the cylinder (under the upper covering cap) which makes it possible to lay the electrical cables under the upper cover (from the rear of the cylinder to the front/connection side).

7 Start-up

7.1 General

To ensure that start-up is performed correctly, it should only be carried out by an after-sales service technician authorised by the manufacturer. This may be a condition for extending the guarantee (see "Warranty service").

7.2 Preparation

The following items need to be checked prior to start-up:

- All of the hydro tower connections must be installed as described in chapter 6.
- All valves that could impair the proper flow of the heating water in the heating circuit must be open.
- The settings of the heat pump manager must be adapted to the heating system in accordance with the latter's operating instructions.

7.3 Procedure

The hydro tower is started up via the heat pump manager. Settings should be made in compliance with the instructions.

The operating overpressures indicated on the type plate must not be exceeded.

Any faults which occur during operation are also displayed on the heat pump manager. They can be rectified as described in the operating instructions.

8 Cleaning / maintenance

8.1 Maintenance

To protect the cover, avoid leaning anything against the device or putting objects on the device. External parts can be wiped clean with a damp cloth and domestic cleaner.

⚠ ATTENTION!

Never use cleaning agents containing sand, soda, acid or chloride, as these can damage the surfaces.

8.2 Cleaning the heating system

The ingress of oxygen into the heating water circuit may result in the formation of oxidation products (rust), particularly if steel components are used. These enter the heating system via the valves, the circulating pumps and/or plastic pipes. A diffusion-resistant installation is therefore essential, especially with regard to the piping of underfloor heating systems.

Residue from lubricants and sealants may also contaminate the heating water.

In the event of severe contamination leading to a reduction in the performance of the liquefier in the heat pump, the system must be cleaned by a heating technician.

Based on current information, we recommend using a 5% phosphoric acid solution for cleaning purposes. However, if cleaning needs to be performed more frequently, a 5% formic acid solution should be used.

In either case, the cleaning fluid should be at room temperature. We recommend flushing the heat exchanger in the direction opposite to the normal flow direction.

To prevent acidic cleaning agents from entering the heating system circuit, we recommend connecting the flushing device directly to the flow and return of the liquefier of the heat pump.

It is then important that the system be thoroughly flushed using appropriate neutralising agents to prevent any damage from being caused by cleaning agent residue remaining in the system.

Acids must be used with care, and the regulations of the employers' liability insurance associations adhered to.

In case of doubt, consult the manufacturer of the cleaning agent!

8.3 Corrosion Protection Anode

The corrosion protection anode installed in the hot water cylinder should be electrically checked on a regular basis, at least every two years after start-up, and be replaced if necessary. Electrical checking is carried out by means of a suitable ammeter, without draining the tank.

Procedure:

- 1) Unplug PE cable from protection anode tab.
- 2) Connect ammeter (0...50mA) between PE cable and tab.
- 3) Evaluation of protection anode wear:
 - Measured value > 1 mA ⇒ protection anode is in working order.
 - Measured value < 1 mA ⇒ protection anode must be tested or replaced.

9 Faults / troubleshooting

This hydro tower is a quality product and designed for trouble-free and maintenance-free operation. Should a fault occur, however, it will be indicated on the heat pump manager display. In this case, consult the "Faults and troubleshooting" page in the operating instructions of the heat pump manager. If you cannot correct the fault yourself, please contact your after-sales service technician.

⚠ ATTENTION!

Work on the system must only be performed by authorised and qualified after-sales service technicians.

10 Decommissioning / disposal

Before removing the hydro tower, disconnect it from the power source and close all valves. Observe all environmental requirements regarding the recovery, recycling and disposal of materials and components in accordance with all applicable standards.

11 Device information

| 1 Type and order code | | HWK 332 Econ | HWK 332 |
|---|----------------|---|---|
| 2 Design | | | |
| 2.1 Model | | Hydro tower with dual differential pressureless manifold and controller | Hydro tower with dual differential pressureless manifold without controller |
| 2.2 Degree of protection in accordance with EN 60529 | | IP 20 | IP 20 |
| 2.3 Installation location | | Indoors | Indoors |
| 3 Technical data | | | |
| 3.1 Heat generation | | External | External |
| 3.2 Buffer tank | | | |
| nominal volume | in litres | 100 | 100 |
| permissible operating temperature | °C | 85 | 85 |
| max. operating overpressure | bar | 2.0 | 2.0 |
| electrical pipe heater | kW | 2, 4 or 6 | 2, 4 or 6 |
| immersion heater (optional) | kW | up to 6 | up to 6 |
| 3.3 Hot water cylinder | | | |
| usable capacity | in litres | 277 | 277 |
| heat exchanger area | m ² | 3.15 | 3.15 |
| permissible operating temperature | °C | 95 | 95 |
| max. operating pressure | bar | 10.0 | 10.0 |
| immersion heater | kW | 5 | 1.5 |
| 3.4 Start-to-leak pressure, safety valve | bar | 2.5 | 2.5 |
| 3.5 Sound power level | dB(A) | 42 | 42 |
| 3.6 Sound pressure level at a distance of 1 m | dB(A) | 35 | 35 |
| 4 Dimensions, connections and weight | | | |
| 4.1 Device dimensions ¹ | H x W x L mm | 1920 x 740 x 950 | 1920 x 740 x 950 |
| 4.2 Tilting dimension | mm | 2000 | 2000 |
| 4.3 Device connections | | | |
| for heat generator | inches | 1 1/4" external thread / flange | 1 1/4" external thread / flange |
| unmixed heating circuit | inches | 1 1/4" external thread / flange | 1 1/4" external thread / flange |
| DHW | inches | 1" external thread | 1" external thread |
| for circulation pipe | inches | 3/4" internal thread | 3/4" internal thread |
| for diaphragm expansion vessel | inches | 1" external thread / flange | 1" external thread / flange |
| 4.4 Anode diameter | mm | 33 | 33 |
| 4.5 Anode length | mm | 690 | 690 |
| 4.6 Anoden connection thread | inches | 1 1/4" internal thread | 1 1/4" internal thread |
| 4.7 Weight of the transport unit(s) incl. packaging | kg | 215 | 210 |
| 5 Electrical connection | | | |
| 5.1 Control voltage fuse protection | | 1~/N/PE 230V (50Hz) / B13A | - |
| Supply voltage / fuse protection ($\Sigma P_{max} = 13.5 \text{ kW}$) | | 1~/N/PE 230V (50Hz) / B63A | 1~/N/PE 230V (50Hz) / B63A |
| | | 3~/N/PE 400V (50Hz) / B25A | 3~/N/PE 400V (50Hz) / B25A |
| Supply voltage / fuse protection ($\Sigma P_{max} = 3.5 \text{ kW}$) | | 1~/N/PE 230V (50Hz) / B16A | 1~/N/PE 230V (50Hz) / B16A |
| | | 3~/N/PE 400V (50Hz) / B10A | 3~/N/PE 400V (50Hz) / B10A |
| 6 Complies with the European safety regulations | | 2 | 2 |
| 7 Additional model features | | | |
| 7.1 Water in device is protected against freezing ³ | | Yes | Yes |

1. Note that additional space is required for pipe connections, operation and maintenance.

2. See CE declaration of conformity

3. The heat circulating pump and the heat pump controller must always be ready for operation.

Table des matières

| | | |
|-----------|--|-------------|
| 1 | À lire immédiatement ! | FR-2 |
| 1.1 | Remarques importantes | FR-2 |
| 1.2 | Dispositions légales et directives | FR-2 |
| 2 | Utilisation de la tour hydraulique combinée | FR-2 |
| 2.1 | Domaine d'utilisation | FR-2 |
| 2.2 | Généralités | FR-2 |
| 3 | Fournitures | FR-3 |
| 3.1 | Appareil de base | FR-3 |
| 3.2 | Boîtier électrique | FR-3 |
| 3.3 | Gestionnaire de pompe à chaleur | FR-3 |
| 4 | Transport | FR-3 |
| 5 | Installation | FR-3 |
| 5.1 | Généralités | FR-3 |
| 5.2 | Bruit | FR-4 |
| 6 | Montage | FR-4 |
| 6.1 | Généralités | FR-4 |
| 6.2 | Raccordement côté chauffage | FR-4 |
| 6.3 | Branchements électriques | FR-5 |
| 7 | Mise en service | FR-5 |
| 7.1 | Généralités | FR-5 |
| 7.2 | Préparatifs | FR-5 |
| 7.3 | Procédure à suivre | FR-5 |
| 8 | Nettoyage / entretien | FR-5 |
| 8.1 | Entretien | FR-5 |
| 8.2 | Nettoyage côté chauffage | FR-5 |
| 8.3 | Anode anticorrosion | FR-6 |
| 9 | Défauts / recherche de pannes | FR-6 |
| 10 | Mise hors service / Élimination | FR-6 |
| 11 | Informations sur les appareils | FR-7 |
| | Anhang / Appendix / Annexes | A-I |

1 À lire immédiatement !

1.1 Remarques importantes

⚠ ATTENTION !

L'appareil ne convient pas au mode convertisseur de fréquence.

⚠ ATTENTION !

Ne jamais utiliser de produits d'entretien contenant du sable, de la soude, de l'acide ou du chlore, car ils attaquent les surfaces.

⚠ ATTENTION !

Avant d'ouvrir l'appareil, s'assurer que tous les circuits électriques sont bien hors tension.

⚠ ATTENTION !

La tour hydraulique combinée est vissée à la palette de transport.

⚠ ATTENTION !

Les travaux sur l'installation doivent être effectués uniquement par des SAV agréés et qualifiés.

Contrôler à intervalles réguliers le bon fonctionnement de la soupape de sécurité. Il est recommandé de faire effectuer un entretien une fois par an par une entreprise spécialisée.

L'écoulement de la soupape de sécurité doit conduire de manière évidente à une conduite des eaux usées.

Le monteur de l'installation de chauffage doit vérifier de sa propre initiative s'il convient de prévoir un vase d'expansion supplémentaire.

Une exploitation raisonnable de l'installation permet de réaliser des économies d'énergie considérables. En régime à pompe à chaleur, la température de l'eau de chauffage doit être aussi basse que possible. Il appartient au concepteur de l'installation de chauffage de déterminer la température du système.

En présence d'un chauffage par le sol, il convient de régler dans le gestionnaire de pompe à chaleur une température maximale raisonnable pour les circuits de départ et de retour. Pour cela, il faut respecter l'emplacement de la sonde de température.

1.2 Dispositions légales et directives

Cette pompe à chaleur est conçue pour une utilisation dans un environnement domestique selon l'article 1 (paragraphe 2 k) de la directive CE 2006/42/CE (directive relative aux machines) et est ainsi soumise aux exigences de la directive CE 2006/95/CE (directive Basse Tension). Elle est donc également prévue pour l'utilisation par des personnes non-initiées à des fins de chauffage de boutiques, bureaux et autres environnements de travail équivalents, dans les entreprises agricoles et dans les hôtels, pensions et autres lieux résidentiels.

Lors de la construction et de la réalisation de la tour hydraulique combinée, toutes les normes CE et prescriptions DIN et VDE concernées ont été respectées (voir déclaration de conformité CE).

Il convient d'observer les normes VDE, EN et CEI correspondantes lors du branchement électrique de la tour hydraulique combinée. D'autre part, il importe de tenir compte des prescriptions de branchement des exploitants de réseaux d'alimentation.

Lors du raccordement de l'installation de chauffage, les prescriptions afférentes sont à respecter.

Les personnes, en particulier les enfants, qui, compte tenu de leurs capacités physiques, sensorielles ou intellectuelles, ou de leur manque d'expérience ou de connaissances, ne sont pas en mesure d'utiliser l'appareil en toute sûreté, ne devraient pas le faire en l'absence ou sans instructions d'une personne responsable.

Les enfants doivent être surveillés pour éviter qu'ils ne jouent avec l'appareil.

2 Utilisation de la tour hydraulique combinée

2.1 Domaine d'utilisation

La tour hydraulique combinée sert d'interface entre une pompe à chaleur non réversible et le circuit de chauffage du bâtiment. Elle comprend l'ensemble des composants hydrauliques nécessaires au fonctionnement d'un circuit de chauffage non mélangé depuis la production de la chaleur jusqu'à sa distribution. Un distributeur double sans pression différentielle combiné à un ballon tampon permet une intégration hydraulique optimale en terme d'énergie du générateur et des consommateurs de chaleur.

⚠ ATTENTION !

L'appareil ne convient pas au mode convertisseur de fréquence.

2.2 Généralités

- Coûts d'installation réduits
- Accessibilité de tous les composants
- Prêt au raccordement, comprend tous les composants essentiels tels que circulateurs, dispositifs de fermeture, technique de sécurité et gestionnaire de PAC (HWK 332 Econ)
- Ballon d'eau chaude sanitaire de 300 l intégré
- Ballon tampon intégré permettant de limiter les commutations trop fréquentes de la PAC et donc d'accroître l'efficacité de l'installation
- Fonctionnement graduel du circulateur du circuit de chauffage autorisant une adaptation de la puissance en fonction des besoins
- Résistance immergée de 6 kW max. en option
- Résistance électrique commutable d'appoint de chauffage (2 / 4 / 6 kW)

3 Fournitures

3.1 Appareil de base

Composants hydrauliques

- Distributeur double sans pression différentielle
- Ballon tampon de 100 l
- Circuit de chauffage non mélangé, y compris régulation de circulateur (graduelle ou entre 3 niveaux), dispositifs de fermeture et anti-retour
- Circuit primaire de génération de chaleur y compris circulateur (à 3 niveaux de puissance) et dispositifs de fermeture
- 2^{ème} générateur de chaleur sous forme d'une résistance électrique d'une puissance de 2, 4 ou 6 kW avec protection par limiteur de température de sécurité
- Ballon d'eau chaude sanitaire de 300 l

Dispositifs de protection

- Vanne de sécurité, pression d'ouverture 2,5 bars
- Possibilité de raccordement d'un vase d'expansion supplémentaire

3.2 Boîtier électrique

ATTENTION !

Avant d'ouvrir l'appareil, s'assurer que tous les circuits électriques sont bien hors tension.

Le boîtier est monté sur la partie supérieure de la tour hydraulique combinée. Il est directement accessible une fois l'habillage frontal de la tour détaché.

Il comprend les bornes de raccordement au réseau, les contacteurs de chauffage, le connecteur ombilical (cordon de branchement de la PAC) et le gestionnaire de pompe à chaleur (HWK 332 Econ).

3.3 Gestionnaire de pompe à chaleur

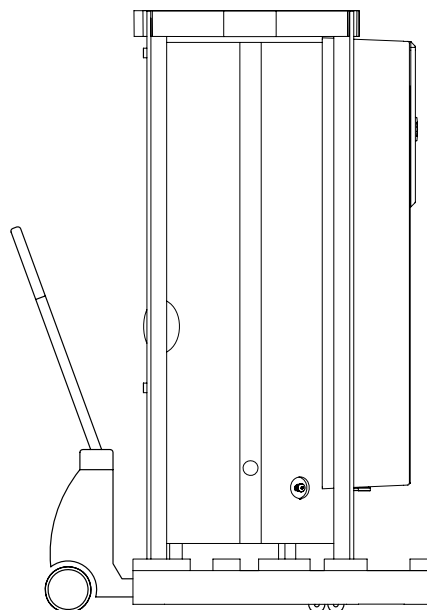
Le gestionnaire de pompe à chaleur intégré (HWK 332 Econ) est un appareil de commande et de régulation électronique facile à utiliser. Il commande et surveille l'ensemble de l'installation de chauffage en fonction de la température extérieure, la production d'eau chaude sanitaire et les dispositifs de sécurité.

La sonde de température extérieure à monter par le client et son matériel de fixation sont fournis avec le régulateur.

Mode de fonctionnement et utilisation du gestionnaire de pompe à chaleur sont décrits dans les instructions d'utilisation livrées avec l'appareil.

4 Transport

Le transport vers l'emplacement définitif doit de préférence s'effectuer sur une palette en bois. L'appareil de base peut être transporté avec un chariot élévateur, diable ou toute solution équivalente.



ATTENTION !

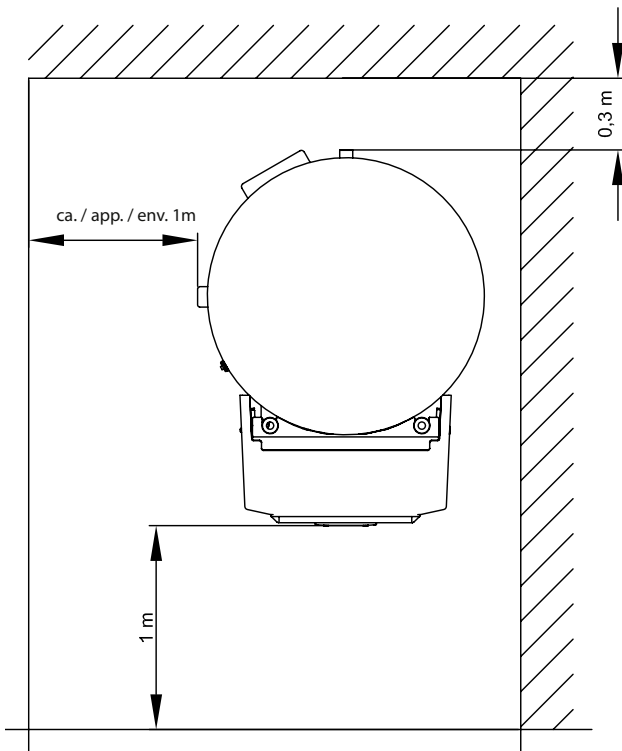
La tour hydraulique combinée est vissée à la palette de transport.

5 Installation

5.1 Généralités

En règle générale, la tour hydraulique combinée doit être montée à l'intérieur sur une surface plane, lisse et horizontale. Elle doit être installée de telle sorte que les travaux de maintenance puissent être effectués sans difficulté côté exploitation. C'est le cas lorsqu'un espace de 1 m est prévu devant la face frontale de la tour. Tenir compte de la place nécessaire pour le changement de l'anode de protection (30 cm env., voir schéma coté) pour déterminer la hauteur de la zone d'installation. Le montage doit être réalisé dans une pièce à l'abri du gel et requérir des longueurs de tuyauterie réduites.

L'installation et l'intégration de la tour hydraulique combinée doivent être effectuées par une entreprise spécialisée agréée !



Si la tour hydraulique combinée est installée à l'étage, il faut contrôler la résistance au poids du plafond et le découplage vibratoire pour des raisons acoustiques. Une installation sur un plancher en bois ne peut être acceptée.

5.2 Bruit

Afin d'empêcher toute transmission des bruits de structure au circuit de chauffage, il est recommandé de raccorder le circuit de pompe à chaleur à la tour hydraulique combinée au moyen d'un flexible.

6 Montage

6.1 Généralités

Prévoir sur la tour hydraulique combinée les raccordements suivants :

- Circuits de départ et de retour de la pompe à chaleur
- Circuits de départ et de retour de l'installation de chauffage
- Écoulement de la vanne de sécurité
- Alimentation électrique
- Conduite d'eau chaude sanitaire
- Conduite de circulation
- Conduite d'eau froide
- Alimentation en tension

i REMARQUE

Lors du démontage du capot de l'appareil (seulement pour les versions HWK332-econ), tenir compte du fait que le câble de raccordement - entre l'unité de commande située dans le capot de l'appareil et le régulateur sur le panneau de commande - ne mesure pas plus de 1,5 m. Si le capot, une fois démonté, doit être déposé à plus de 1,5 m, dévisser auparavant la connexion enfichable sur le régulateur ou sur l'unité de commande.

6.2 Raccordement côté chauffage

Les raccordements du chauffage à la tour hydraulique combinée sont dotés de raccords à filetage extérieur 1 1/4" à joint plat. Pour raccorder la tour, il faut contre-bloquer à l'aide d'une clé au niveau des traversées de l'appareil.

Fixer un flexible plastique 3/4" (diamètre intérieur 19 mm env.) indéformable sur l'embout de la vanne de sécurité, au moyen d'un collier par exemple, puis l'amener vers l'extérieur au niveau de la zone située à l'arrière du circuit retour de la pompe à chaleur.

Avant d'effectuer les raccordements côté chauffage, il convient de rincer l'installation de chauffage pour éliminer les impuretés, restes de matériau d'étanchéité éventuellement présents ou autres. Une accumulation de dépôts divers dans le condenseur est susceptible d'entraîner une défaillance totale de la pompe à chaleur. Sur les installations à conduite d'eau de chauffage dotée d'une vanne et compte tenu de la présence de radiateurs / vannes thermostatiques, le circulateur à réglage graduel se charge d'adapter la hauteur de refoulement aux besoins. Le premier remplissage et la première mise en service doivent être effectués par une entreprise spécialisée agréée. Il faut contrôler le bon fonctionnement et l'étanchéité de toute l'installation, y compris les pièces montées en usine.

Le ballon tampon et le réseau de chauffage doivent être remplis à l'aide du robinet de vidange et de remplissage sur la tour hydraulique combinée. La purge du ballon s'effectue via le robinet de vidange au niveau du raccordement supérieur des tuyaux au ballon.

Les tuyaux de raccordement du chauffage à la pompe à chaleur peuvent éventuellement être sortis en dessous du ballon au niveau de la face arrière.

Débit minimum d'eau de chauffage

Le distributeur double sans pression différentielle assure le débit minimum d'eau de chauffage de la pompe à chaleur quel que soit le mode de fonctionnement de l'installation de chauffage.

Protection antigel

Prévoir éventuellement une vidange manuelle sur les pompes à chaleur exposées au gel. La fonction de protection antigel du régulateur est activée dès que le régulateur et le circulateur de chauffage sont prêts à fonctionner. L'installation doit être vidangée en cas de mise hors service de la pompe à chaleur ou de coupure de courant. Pour les installations de pompe à chaleur qui pourraient être victimes de pannes de courant non décelables (maison de vacances), le circuit hydraulique doit fonctionner avec une protection antigel appropriée.

6.3 Branchements électriques

Alimentation en puissance et tension de commande sont amenées par des câbles disponibles dans le commerce (charge : 3~5 fils / 1~3 fils ; commande : 3 fils).

Des instructions précises sur le raccordement de composants externes et la fonction du gestionnaire de pompe à chaleur vous sont fournies dans les instructions d'utilisation du gestionnaire jointes à la machine et dans le schéma de branchement des appareils.

Sur l'alimentation de puissance de la tour hydraulique combinée, prévoir une coupure omnipolaire avec au moins 3 mm d'écartement d'ouverture de contact (p. ex. contacteur de blocage de la société d'électricité ou contacteur de puissance) ainsi qu'un coupe-circuit automatique omnipolaire, avec déclenchement simultané de tous les conducteurs extérieurs (courant de déclenchement suivant spécifications techniques).

La tension de commande doit comporter un dispositif de protection de 10 A.

Le 2ème générateur de chaleur est branché sur une puissance calorifique de 2 kW (configuration départ usine). Pour pouvoir augmenter la puissance à 4 kW ou 6 kW, il importe de connecter les ponts de câble en cuivre fournis avec la tour conformément aux indications du schéma électrique.

Pour des informations plus détaillées, voir les schémas en annexe.

La résistance électrique (2ème générateur de chaleur) ne peut être raccordée que par des installateurs spécialisés conformément au schéma électrique. Il est impératif de respecter les consignes des sociétés d'électricité et les directives des organismes normatifs allemands (VDE).

En cas d'utilisation d'une résistance immergée optionnelle (avec filetage extérieur 1½") dans le ballon tampon, un contacteur approprié est nécessaire pour la puissance de commutation. Celui-ci doit être placé au niveau du boîtier électrique, sur le rail support, à côté du contacteur déjà existant. La résistance immergée utilisée doit être équipée d'un limiteur de température de sécurité intégré. Pour le branchement électrique de la résistance immergée, se référer au schéma électrique en annexe. L'amenée des câbles de branchement électrique à la "tour hydraulique combinée" peut s'effectuer par le bas ou par le haut. Un canal de câble est inséré dans la mousse PU située dans le haut du ballon (sous le cache supérieur) ; ce canal permet de poser les câbles électriques sous le couvercle supérieur (depuis la face arrière du ballon à la zone de raccordement à l'avant).

7 Mise en service

7.1 Généralités

Pour garantir une mise en service en règle, cette dernière doit être effectuée par un service après-vente agréé par le constructeur. Le respect de cette clause permet une prorogation de la garantie sous certaines conditions (voir Garantie).

7.2 Préparatifs

Avant la mise en service, il est impératif de procéder aux vérifications suivantes :

- Tous les raccordements de la tour hydraulique combinée doivent être réalisés comme décrit au chapitre 6.
- Dans le circuit de chauffage, tous les clapets susceptibles de perturber l'écoulement doivent être ouverts.
- Conformément aux instructions d'utilisation du gestionnaire de pompe à chaleur, les réglages de ce dernier doivent être adaptés à l'installation de chauffage.

7.3 Procédure à suivre

La mise en service de la tour hydraulique combinée est effectuée par le biais du gestionnaire de PAC. Les réglages doivent être effectués selon les instructions de ce dernier.

Il est indispensable de ne pas dépasser les surcharges autorisées de service indiquées sur la plaque signalétique de la tour.

C'est également sur le gestionnaire que sont affichés les défauts se produisant pendant le fonctionnement de la PAC. Ceux-ci peuvent être éliminés comme décrit dans les instructions d'utilisation du gestionnaire.

8 Nettoyage / entretien

8.1 Entretien

Pour protéger la jaquette de la tour hydraulique combinée, il faut éviter de poser des objets contre ou sur la tour. Les parties extérieures peuvent être essuyées avec un linge humide et des produits à nettoyer usuels vendus dans le commerce.

⚠ ATTENTION !

Ne jamais utiliser de produits d'entretien contenant du sable, de la soude, de l'acide ou du chlore, car ils attaquent les surfaces.

8.2 Nettoyage côté chauffage

L'oxygène est susceptible d'entraîner la formation de produits d'oxydation (rouille) dans le circuit d'eau de chauffage, notamment lorsque des composants en acier sont utilisés. Ces produits d'oxydation gagnent le système de chauffage par les vannes, les circulateurs ou les tuyaux en matière plastique. C'est pourquoi il faut veiller à ce que l'installation reste étanche à la diffusion, notamment en ce qui concerne les tuyaux du chauffage par le sol.

L'eau de chauffage peut également être souillée par des résidus de produits de lubrification et d'étanchéification.

Si en raison d'impuretés la puissance du condenseur de la pompe à chaleur se trouve réduite, l'installation devra être nettoyée par l'installateur.

Dans l'état actuel des connaissances, nous conseillons de procéder au nettoyage avec de l'acide phosphorique à 5 % ou, si le nettoyage doit avoir lieu plus souvent, avec de l'acide formique à 5 %.

Dans les deux cas, le liquide de nettoyage doit être à la température ambiante. Il est recommandé de nettoyer l'échangeur thermique dans le sens contraire au sens normal du débit.

Pour éviter l'infiltration d'un produit de nettoyage contenant de l'acide dans le circuit de l'installation de chauffage, nous vous recommandons de raccorder l'appareil de nettoyage directement sur le départ et le retour du condenseur de la pompe à chaleur.

Il faut ensuite soigneusement rincer les tuyauteries à l'aide de produits neutralisants adéquats afin d'éviter tous dommages provoqués par d'éventuels restes de détergents dans le système.

Les acides doivent être utilisés avec précaution et les prescriptions des caisses de prévoyance des accidents doivent être respectées.

En cas de doute, il convient de prendre contact avec les fabricants des détergents !

8.3 Anode anticorrosion

L'anode anticorrosion montée dans le ballon d'eau chaude doit être contrôlée électriquement à intervalles réguliers et tous les deux ans au minimum après la mise en service de la pompe à chaleur. La remplacer si nécessaire. Le contrôle électrique est réalisé au moyen d'un ampèremètre adapté sans vider le ballon d'eau.

Procédure à suivre :

- 1) retirer le raccord PE de la languette d'emboîtement de l'anode anticorrosion.
- 2) brancher l'ampèremètre (0 à 0,50mA) entre le raccord PE et la languette d'emboîtement.
- 3) évaluation du degré d'usure de l'anode anticorrosion :
mesure > 1 mA ⇒ anode en bon état.
mesure < 1 mA ⇒ anode à contrôler ou remplacer.

9 Défauts / recherche de pannes

Cette tour hydraulique combinée est un produit de qualité qui en principe fonctionne sans défaut et ne nécessite aucune maintenance. Si un défaut devait quand même survenir, celui-ci sera affiché sur l'écran du gestionnaire de pompe à chaleur. Référez-vous pour cela à la page « Défauts et recherche de pannes » dans les instructions d'utilisation du gestionnaire de pompe à chaleur. Si vous ne pouvez remédier vous-même au défaut, veuillez alerter le service après-vente compétent.

⚠ ATTENTION !

Les travaux sur l'installation doivent être effectués uniquement par des SAV agréés et qualifiés.

10 Mise hors service / Élimination

Avant tout démontage de la tour hydraulique combinée, l'appareil doit être mis hors tension et la robinetterie d'isolement doit être fermée. Il faut se conformer aux exigences relatives à l'environnement quant à la récupération, la réutilisation et l'élimination de consommables et de composants en accord avec les normes en vigueur.

11 Informations sur les appareils

| | | HWK 332 Econ | HWK 332 |
|--|----------------|---|---|
| 1 Désignation technique et commerciale | | | |
| 2 Forme | | | |
| 2.1 Version | | Tour hydraulique combinée équipée d'un distributeur double sans pression différentielle avec ges- | Tour hydraulique combinée équipée d'un distributeur double sans pression différentielle sans ges- |
| 2.2 Degré de protection selon EN 60529 | | IP 20 | IP 20 |
| 2.3 Emplacement de montage | | à l'intérieur | à l'intérieur |
| 3 Caractéristiques techniques | | | |
| 3.1 Génération de chaleur | | externe | externe |
| 3.2 Ballon tampon | | | |
| Capacité nominale | litre(s) | 100 | 100 |
| Température autorisée de service | °C | 85 | 85 |
| Surcharge autorisée max. | bar(s) | 2,0 | 2,0 |
| Résistance électrique | kW | 2, 4 ou 6 | 2, 4 ou 6 |
| Résistance immergée (en option) | kW | max. 6 | max. 6 |
| 3.3 Ballon d'eau chaude sanitaire | | | |
| Capacité utile | litre(s) | 277 | 277 |
| Surface d'échange thermique | m ² | 3,15 | 3,15 |
| Température autorisée de service | °C | 95 | 95 |
| Pression autorisée de service | bar(s) | 10,0 | 10,0 |
| Résistance immergée | kW | 1,5 | 1,5 |
| 3.4 Pression d'ouverture de la vanne de sécurité | bar(s) | 2,5 | 2,5 |
| 3.5 Niveau de puissance sonore | dB(A) | 42 | 42 |
| 3.6 Niveau de pression acoustique à 1 m de distance | dB(A) | 35 | 35 |
| 4 Dimensions, raccords et poids | | | |
| 4.1 Dimensions de l'appareil¹ | H x l x L mm | 1920 x 740 x 950 | 1920 x 740 x 950 |
| 4.2 Hauteur (appareil basculé) | mm | 2000 | 2000 |
| 4.3 Raccords | | | |
| du générateur de chaleur | pouce(s) | 1 1/4" filet. ext. / joint plat | 1 1/4" filet. ext. / joint plat |
| du circuit de chauffage non mélangé | pouce(s) | 1 1/4" filet. ext. / joint plat | 1 1/4" filet. ext. / joint plat |
| du circuit d'eau chaude sanitaire | pouce(s) | 1" filet. ext. | 1" filet. ext. |
| du circuit de circulation | pouce(s) | 3/4" filet. int. | 3/4" filet. int. |
| du vase d'expansion à membrane | pouce(s) | 1" filet. ext. / joint plat | 1" filet. ext. / joint plat |
| 4.4 Diamètre de l'anode | mm | 33 | 33 |
| 4.5 Longueur de l'anode | mm | 690 | 690 |
| 4.6 Raccord fileté de l'anode | pouce(s) | 1/4" filet. int. | 1/4" filet. int. |
| 4.7 Poids de/des unités de transport, emballage compris | kg | 215 | 210 |
| 5 Branchements électriques | | | |
| 5.1 Tension de commande du dispositif de protection | | 1~/N/PE 230 V (50 Hz) / B13A | - |
| Tension de charge / dispositif de protection ($\Sigma P_{max.} = 13,5 \text{ kW}$) | | 1~/N/PE 230 V (50 Hz) / B63A | 1~/N/PE 230 V (50 Hz) / B63A |
| | | 3~/N/PE 400 V (50 Hz) / B25A | 3~/N/PE 400 V (50 Hz) / B25A |
| Tension de charge / dispositif de protection ($\Sigma P_{min.} = 3,5 \text{ kW}$) | | 1~/N/PE 230 V (50 Hz) / B16A | 1~/N/PE 230 V (50 Hz) / B16A |
| | | 3~/N/PE 400 V (50 Hz) / B10A | 3~/N/PE 400 V (50 Hz) / B10A |
| 6 Conforme aux dispositions de sécurité européennes | | 2 | 2 |
| 7 Autres caractéristiques techniques | | | |
| 7.1 Eau de chauffage dans l'appareil protégée du gel³ | | oui | oui |

1. Tenir compte de la place nécessaire plus importante pour le raccordement des tuyaux, la commande et l'entretien.

2. Voir déclaration de conformité CE

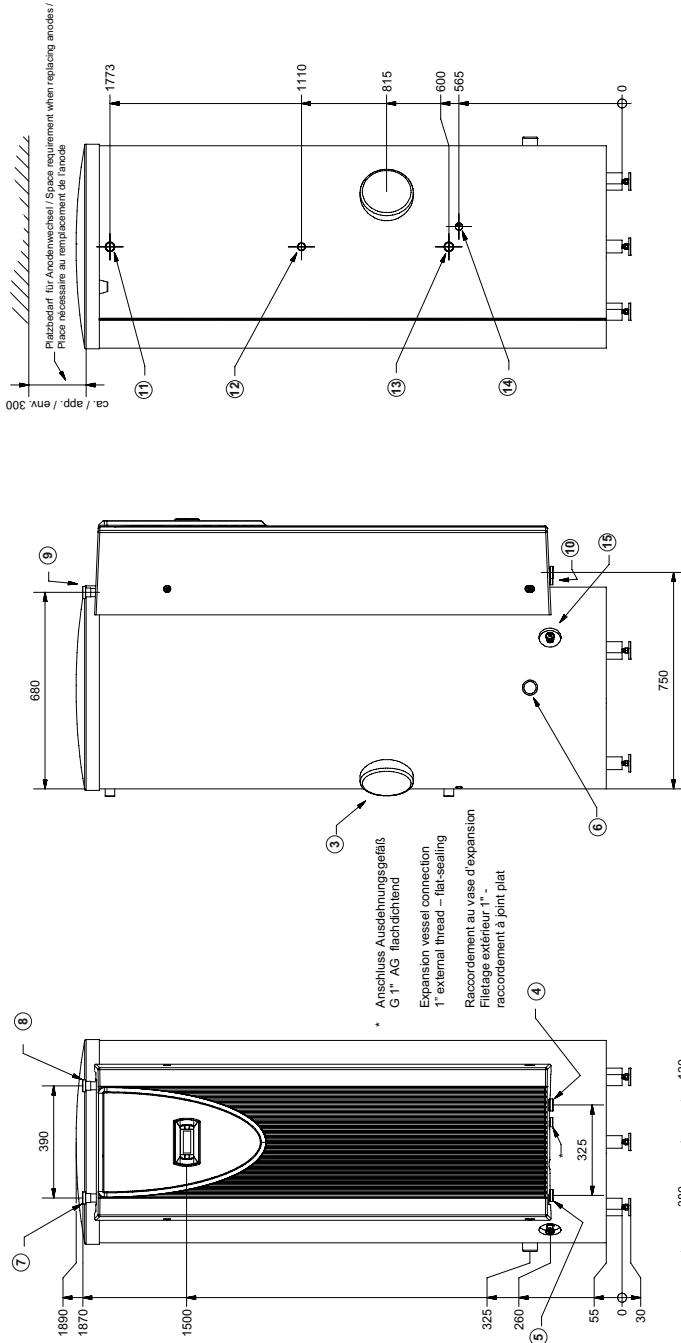
3. Le circulateur du circuit de chauffage et le régulateur de la pompe à chaleur doivent toujours être prêts à fonctionner.

Anhang / Appendix / Annexes

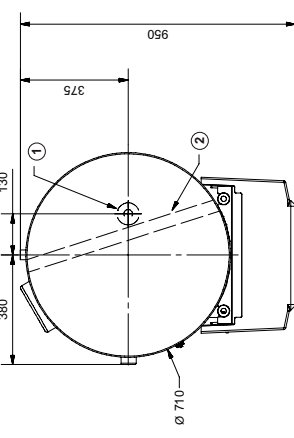
| | | |
|----------|---|--------------|
| 1 | Maßbilder / Dimension Drawings / Schémas cotés | A-II |
| 1.1 | Maßbild / Dimension Drawing / Schémas coté | A-II |
| 2 | Diagramme / Diagrams / Diagrammes | A-III |
| 2.1 | Kennlinien / Characteristic Curves / Courbes caractéristiques..... | A-III |
| 3 | Stromlaufpläne / Circuit Diagrams / Schémas électriques | A-IV |
| 3.1 | Steuerung / Control / Commande HWK 332 Econ | A-IV |
| 3.2 | Steuerung / Control / Commande HWK 332 Econ | A-V |
| 3.3 | Last / Load / Charge HWK 332 Econ..... | A-VI |
| 3.4 | Anschlussplan / Circuit diagram / Schéma électrique HWK 332 Econ | A-VII |
| 3.5 | Anschlussplan / Circuit diagram / Schéma électrique HWK 332 Econ | A-VIII |
| 3.6 | Legende / Legend / Légende HWK 332 Econ | A-IX |
| 3.7 | Steuerung / Control / Commande HWK 332..... | A-XI |
| 3.8 | Last / Load / Charge HWK 332..... | A-XII |
| 3.9 | Anschlussplan / Circuit diagram / Schéma électrique HWK 332 | A-XIII |
| 3.10 | Legende / Legend / Légende HWK 332 | A-XIV |
| 4 | Hydraulische Prinzipschemen / Hydraulic Plumbing Diagrams / Schémas hydrauliques .. | A-XV |
| 4.1 | Monoenergetische Wärmepumpenheizungsanlage für einen Heizkreis, Puffer- und Warmwasserspeicher / Mono energy heat pump heating system for one heating circuit, buffer tank and hot water cylinder / Installation de chauffage par pompe à chaleur mono-énergétique pour un circuit de chauffage, ballon tampon et d'eau chaude sanitaire | A-XV |
| 4.2 | Legende / Legend / Légende | A-XVI |

1 Maßbilder / Dimension Drawings / Schémas cotés

1.1 Maßbild / Dimension Drawing / Schémas coté



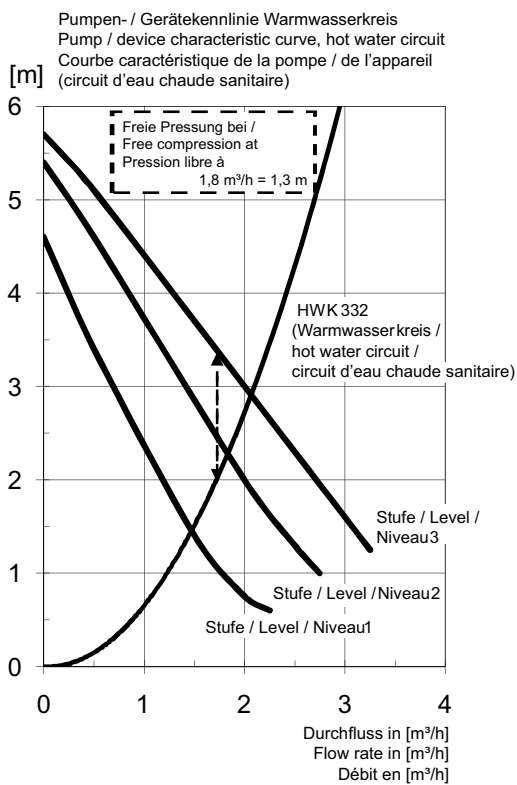
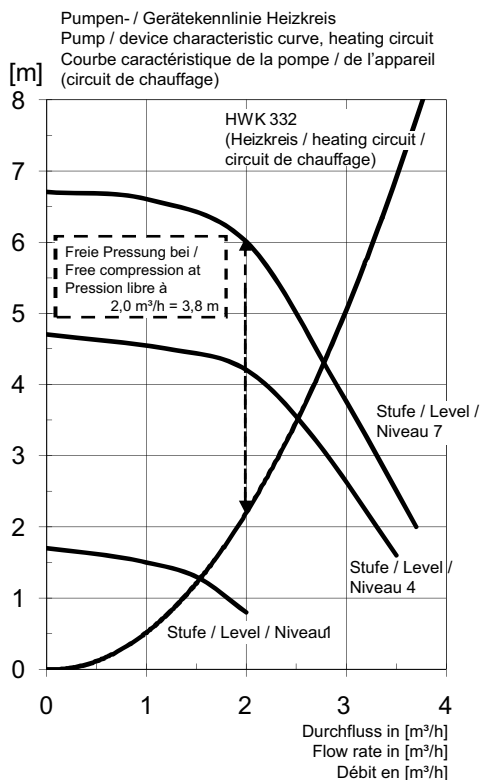
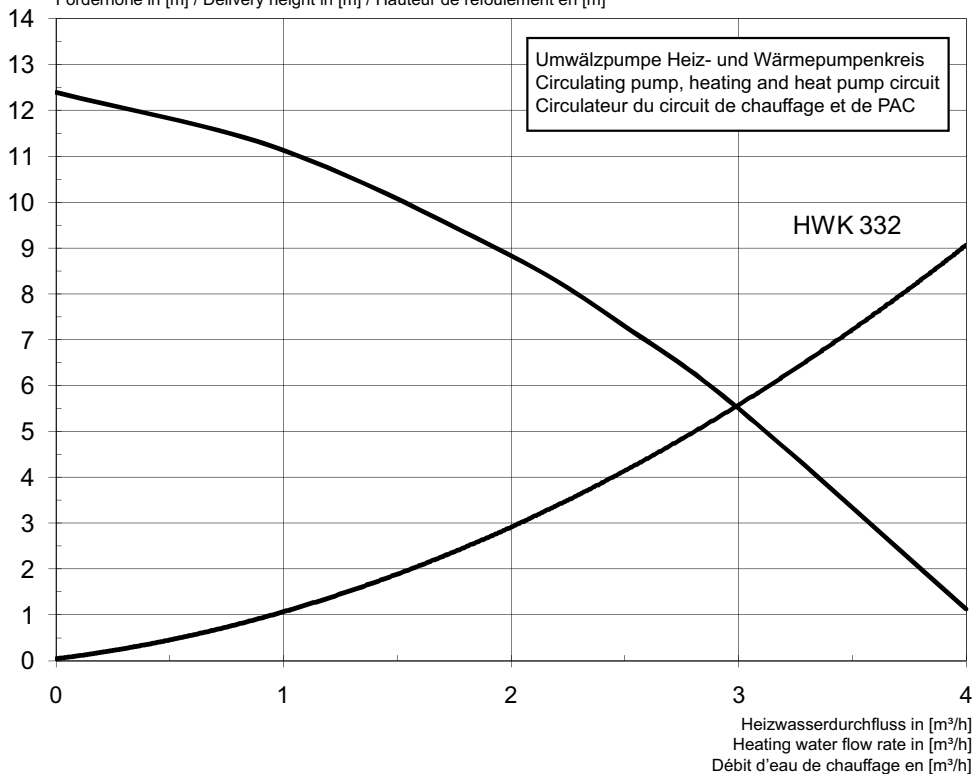
| | | | |
|----|--|---|---|
| 1 | Schutzanode | Protection anode | Anode anticorrosion |
| 2 | Kabelkanal unter der Speicherabdeckkappe oben | Cable duct under the Upper cylinder cover | Gaine de câble en dessous du couvercle supérieur du ballon |
| 3 | Elektro-Heizstab 1,5kW | Electric heating element 1,5 kW | Cartridge électrique chauffante 1,5 kW |
| 4 | Rücklauf zur Wärmepumpe G 1 1/4" AG flachdichtend | Return to the heat pump 1 1/4" external thread – flat-sealing | Circuit de retour de la pompe à chaleur Filetage extérieur 1 1/4" - raccordement à joint plat |
| 5 | Vorlauf zur Wärmepumpe G 1 1/4" AG flachdichtend | Flow from the heat pump 1 1/4" external thread – flat-sealing | Circuit de départ de la pompe à chaleur Filetage extérieur 1 1/4" - raccordement à joint plat |
| 6 | G 1 1/2" (IG) für optionalen Anschluss Tauchheizkörper | 1 1/2" (internal thread) For optional immersion heater connection | Filetage intérieur 1 1/2" Pour le raccordement d'une résistance immergée en option |
| 7 | Heizwasser-Rücklauf G 1 1/4" AG flachdichtend | Heating water return 1 1/4" external thread – flat-sealing | Heizwasser-Rücklauf G 1 1/4" - AG flachdichtend |
| 8 | Heizwasser-Vorlauf G 1 1/4" AG - flachdichtend | Heating water flow 1 1/4" external thread – flat-sealing | Circuit de retour de l'eau de chauffage Filetage extérieur 1 1/4" - raccordement à joint plat |
| 9 | Kabeleinführung von oben | Cable entry from above | Passage de câble par le haut |
| 10 | Kabeleinführung von unten | Cable entry from below | Passage de câble par le bas |
| 11 | Warmwasser Austritt R 1" (AG) | Hot water outlet R 1" (external thread) | Sortie de l'eau chaude sanitaire Tube filetage extérieur 1" |
| 12 | Zirkulationsleitung G 3/4" (IG) | Circulation pipe 3/4" (internal thread) | Conduite de circulation Filetage intérieur 3/4" |
| 13 | Kaltwasser-Zulauf R 1" (AG) | Cold water inflow R 1" (external thread) | Alimentation en eau froide, Tube filetage extérieur 1" |
| 14 | Leerrohr Ø 22 (Leitungsführung) | Ductwork Ø 22 (cable gland) | Gaine vide Ø 22 (passage de câble) |
| 15 | Füll- und Entleerungshahn 1/2" (incl. Schlauchhülle) | Filling and drain cock 1/2" (incl. hose nozzle) | Robinet de vidange et de remplissage 1/2" (embout compris) |



2 Diagramme / Diagrams / Diagrammes

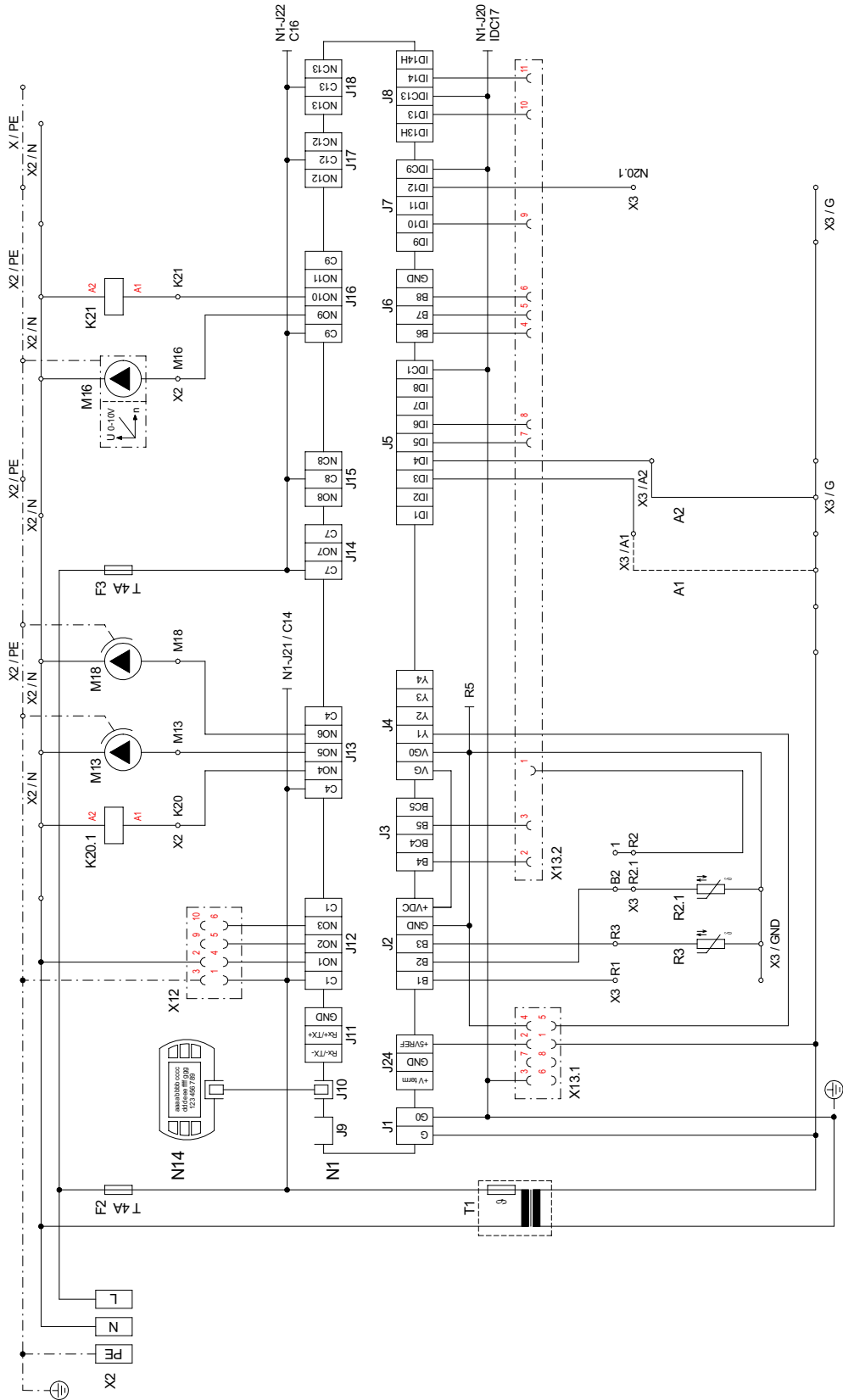
2.1 Kennlinien / Characteristic Curves / Courbes caractéristiques

Pumpen- / Gerätekenlinie (Heiz- und Wärmepumpenkreis in Betrieb)
 Pump / device characteristic curve (heating circuit and heat pump circuit in operation)
 Courbe caractéristique de la pompe / de l'appareil (circuit de chauffage et de PAC en service)
 Förderhöhe in [m] / Delivery height in [m] / Hauteur de refoulement en [m]



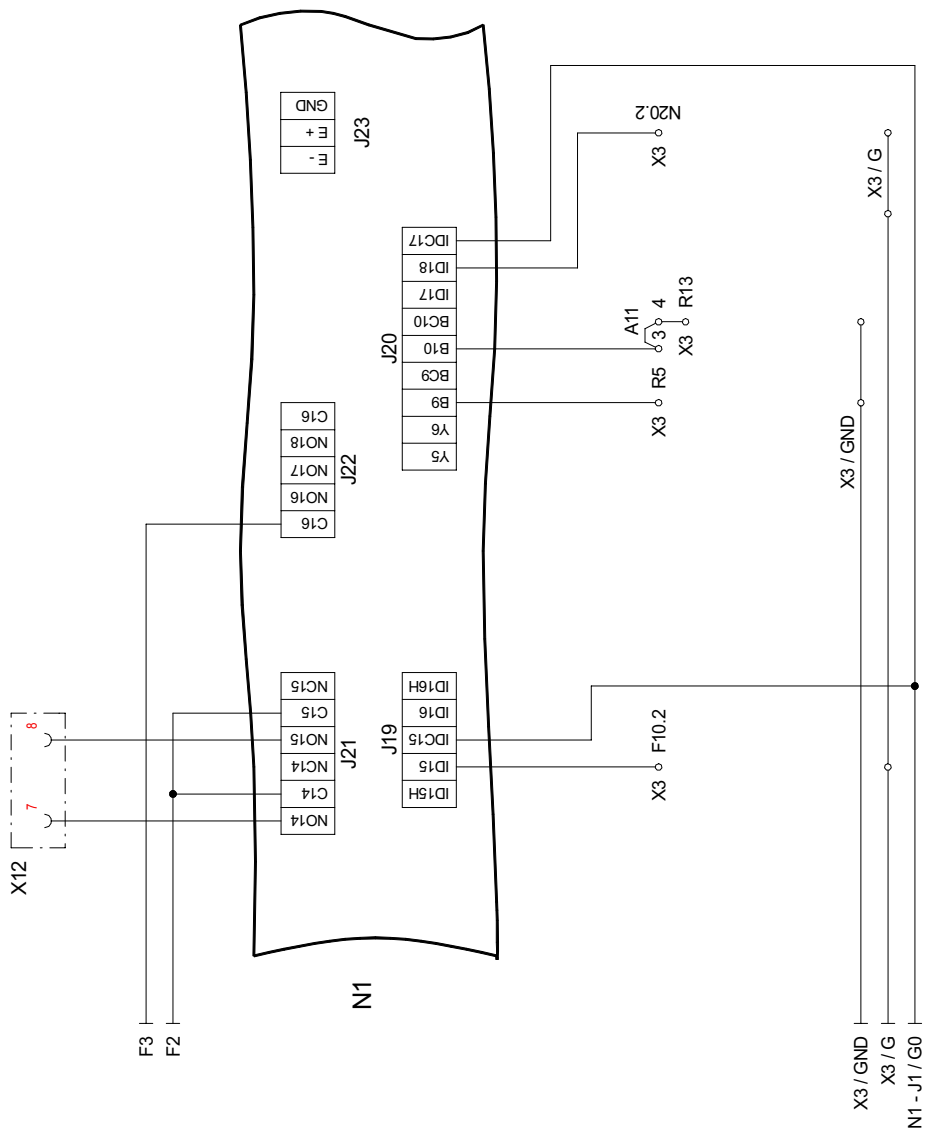
3 Stromlaufpläne / Circuit Diagrams / Schémas électriques

3.1 Steuerung / Control / Commande HWK 332 Econ

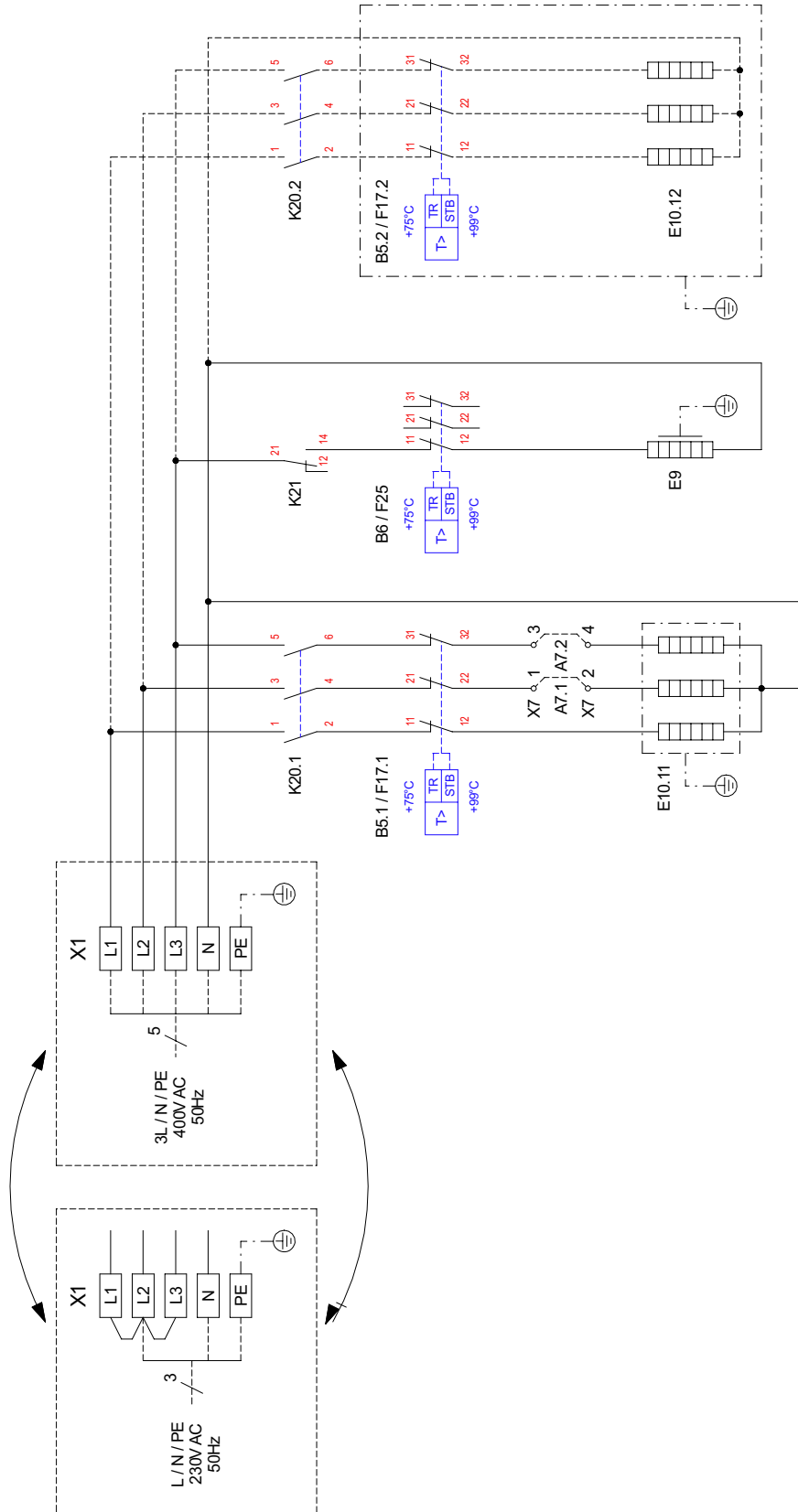


Anhang · Appendix · Annexes

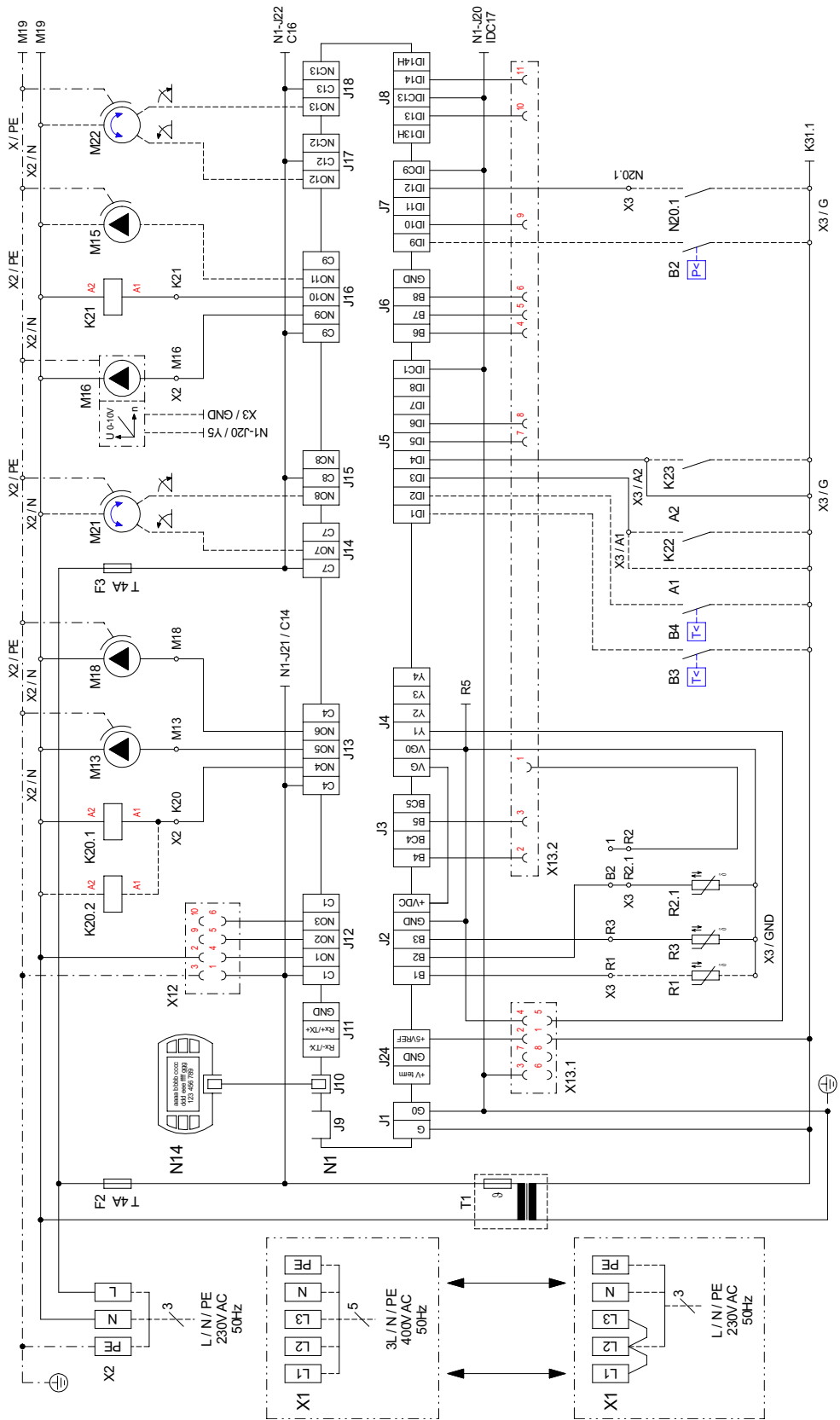
3.2 Steuerung / Control / Commande HWK 332 Econ



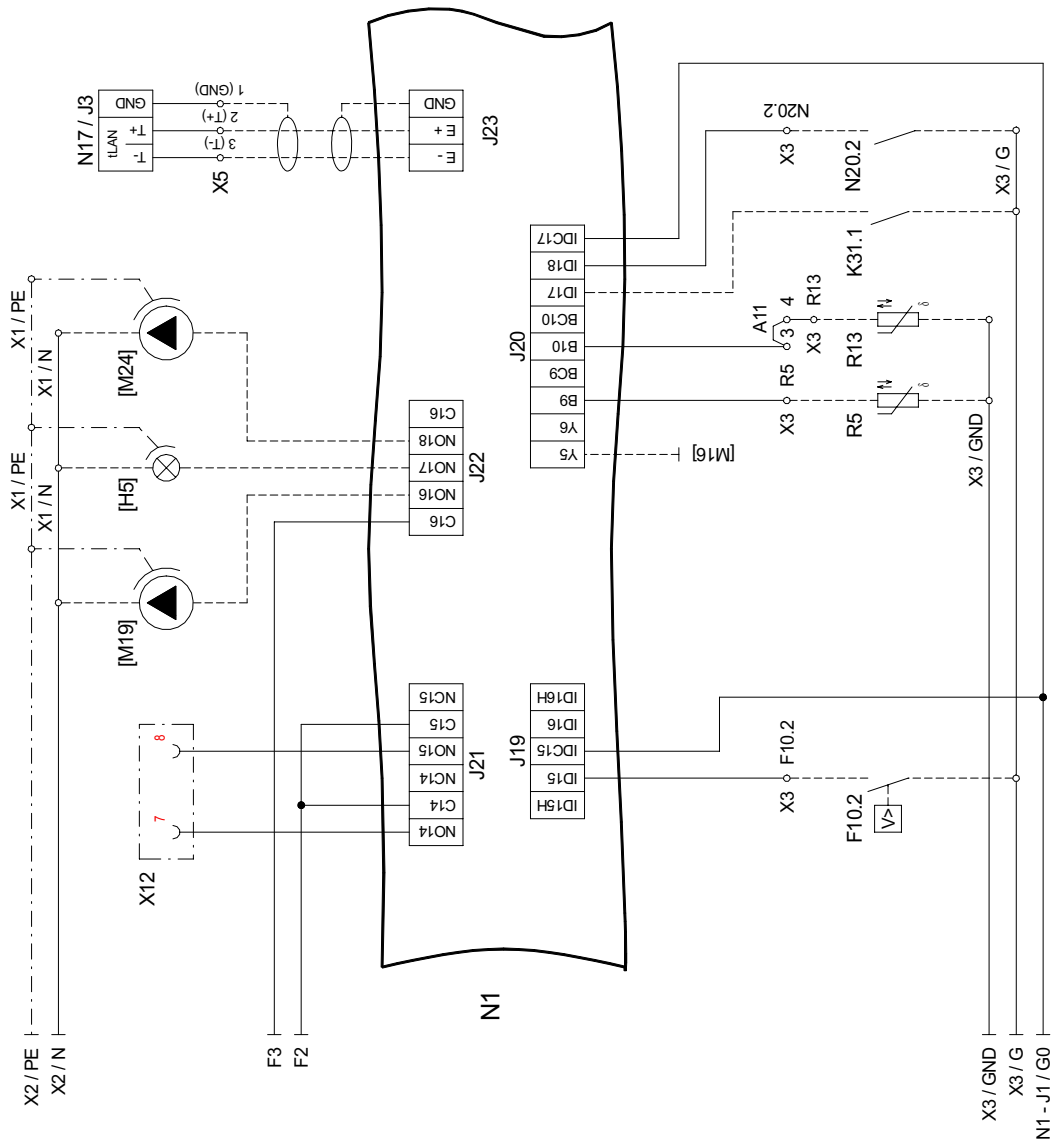
3.3 Last / Load / Charge HWK 332 Econ



3.4 Anschlussplan / Circuit diagram / Schéma électrique HWK 332 Econ



3.5 Anschlussplan / Circuit diagram / Schéma électrique HWK 332 Econ



3.6 Legende / Legend / Légende HWK 332 Econ

| | | | |
|-----------|---|---|---|
| A1 | Brücke EVU-Sperre: muss eingelegt werden, wenn kein EVU-Sperreschutz vorhanden ist (Kontakt offen = EVU-Sperre) | Utility block (EVU) bridge: Must be inserted if no utility blocking contactor is fitted (contact open = utility block). | Pont de blocage de la société d'électricité : à insérer en absence de contacteur de blocage de la société d'électricité (contact ouvert = blocage). |
| A2 | Brücke Sperre:muss entfernt werden, wenn der Eingang genutzt wird (Eingangoffen = WP gesperrt) | Blocking bridge: Must be removed when the input is in use (input open = HP blocked). | Pont de blocage : à retirer si l'entrée est utilisée (entrée ouverte = pompe à chaleur bloquée). |
| A11 | Brücke Solar: bei Verwendung eines Solarmodus muss die Brücke durch den „Solarstecker“ ersetzt werden | Solar bridge: The bridge must be replaced by a "solar plug" when a solar energy module is used. | Pont solaire : en cas d'utilisation d'un module solaire, le pont doit être remplacé par un « connecteur solaire ». |
| B2* | Pressostat Niederdruck-Sole | Low-pressure brine controller | Pressostat eau glycolée basse pression |
| B3* | Thermostat Warmwasser | Hot water thermostat | Thermostat eau chaude sanitaire |
| B4* | Thermostat Schwimmbadwasser | Swimming pool water thermostat | Thermostat eau de piscine |
| B5.1 | Thermostat 2. Wärmeerzeuger E10.1 | Thermostat, 2nd heat generator E10.1 | Thermostat 2 ^{ème} générateur de chaleur E10.1 |
| B5.2* | Thermostat 2. Wärmeerzeuger E10.2 | Thermostat, 2nd heat generator E10.2 | Thermostat 2 ^{ème} générateur de chaleur E10.2 |
| B6 | Thermostat Flanschheizung E9 | Thermostat, flange heater E9 | Thermostat cartouche chauffante E9 |
| E9 | Elektrische Flanschheizung (Warmwasser) | Electrical flange heater (DHW) | Cartouche chauffante électrique (eau chaude sanitaire) |
| E10.11 | 2. Wärmeerzeuger (1) Rohrheizung | 2. Heat generator (1) pipe heater | 2 ^{ème} générateur de chaleur (1) résistance électrique |
| E10.12 | 2. Wärmeerzeuger (2) Tauchheizung | 2. Heat generator (2) immersion heater | 2 ^{ème} générateur de chaleur (2) résistance immergée |
| F2 | Lastsicherung für Steckklemmen J12; J13 und J21 5x20 / 4,0AT | Load fuse for plug-in terminals J12, J13 and J21 5x20 / 4.0AT | Coupe-circuit de charge pour bornes enfichables J12 ; J13 et J21 5 x 20 / 4,0 AT |
| F3 | Lastsicherung für Steckklemmen J15 bis J18 und J22 5x20 / 4,0AT | Load fuse for plug-in terminals J15 to J18 and J22 5x20 / 4.0AT | Coupe-circuit de charge pour bornes enfichables J15 à J18 et J22 5x20 / 4,0AT |
| F10.2* | Durchflussschalter Sekundärkreis | Flow rate switch for secondary circuit | Commutateur de débit circuit secondaire |
| F17.1 | Sicherheitstemperaturbegrenzer 2. Wärmeerzeuger E10.1 | Safety temperature limiter - 2nd heat generator E10.1 | Limiteur de température de sécurité - 2 ^{ème} générateur de chaleur E10.1 |
| F17.2* | Sicherheitstemperaturbegrenzer 2. Wärmeerzeuger E10.2 | Safety temperature limiter - 2nd heat generator E10.2 | Limiteur de température de sécurité - 2 ^{ème} générateur de chaleur E10.2 |
| F25 | Sicherheitstemperaturbegrenzer Flanschheizung E9 | Safety temperature limiter, flange heater E9 | Limiteur de température de sécurité - cartouche chauffante E9 |
| [H5]* | Leuchte Störferrnanzeige | Remote fault indicator lamp | Voyant de télé-détection de pannes |
| J1 | Spannungsversorgung N1 | Voltage supply N1 | Alimentation en tension N1 |
| J2 - 3 | Analogeingänge | Analogue inputs | Entrées analogiques |
| J4 | Analogausgänge | Analogue outputs | Sorties analogiques |
| J5 | Digitaleingänge | Digital inputs | Entrées numériques |
| J6 | Analogausgänge | Analogue outputs | Sorties analogiques |
| J7 - 8 | Digitaleingänge | Digital inputs | Entrées numériques |
| J9 | frei | free | libre |
| J10 | Bedienteil | Control panel | Unité de commande |
| J11 | frei | free | libre |
| J12 - J18 | 230VAC - Ausgänge für die Ansteuerung der Systemkomponenten | 230 V AC - outputs for controlling the system components | Sorties 230 V AC pour la commande des composants du système |
| J19 | Digitaleingänge | Digital inputs | Entrées numériques |
| J20 | Analogausgänge; Analogeingänge; Digitaleingänge | Analogue outputs; analogue inputs; digital inputs | Sorties analogiques ; entrées analogiques ; Entrées numériques |
| J21 - J22 | Digitalausgänge | Digital outputs | Sorties numériques |
| J23 | Bus-Verbindung zu Erweiterungsmodulen | Bus connections to extension modules | Raccordement Bus aux modules d'extension |
| J24 | Spannungsversorgung für Komponenten | Power supply for components | Alimentation en tension des composants |
| K20.1 | Schütz 2. Wärmeerzeuger E10.11 | Contacteur for HG2, E10.11 | Contacteur 2 ^{ème} générateur de chaleur E10.11 |
| K20.2* | Schütz 2. Wärmeerzeuger E10.12 | Contacteur for HG2, E10.12 | Contacteur 2 ^{ème} générateur de chaleur E10.12 |
| K21 | Relais Flanschheizung (Warmwasser) E9 | Relay, flange heater (DHW) E9 | Relais cartouche chauffante (eau chaude sanitaire) E9 |
| K22* | EVU- Sperrschütz | Utility blocking contactor | Contacteur de blocage de la société d'électricité |
| K23* | Hilfsrelais für Sperreingang | Auxiliary relay for disable contactor | Relais auxiliaire pour entrée du contacteur de blocage |
| K31.1* | Anforderung Zirkulation Warmwasser | Domestic hot water circulation request | Demande circulation ECS |
| M13 | Heizungsumwälzpumpe | Heat circulating pump | Circulateur de chauffage |
| M15* | Heizungsumwälzpumpe 2. / 3. Heizkreis | Heat circulating pump for heating circuit 2/3 | Circulateur de chauffage 2 ^{ème} /3 ^{ème} circuit de chauffage |
| M16 | Zusatzumwälzpumpe | Auxiliary circulating pump | Circulateur supplémentaire |
| M18 | Warmwasserumwälzpumpe | Hot water circulating pump | Circulateur d'eau chaude sanitaire |
| [M19]* | Schwimmbadwasserumwälzpumpe | Swimming pool water circulating pump | Circulateur d'eau de piscine |
| M21* | Mischer Hauptkreis oder 3. Heizkreis | Mixer for main circuit or heating circuit 3 | Mélangeur circuit principal ou 3 ^{ème} circuit de chauffage |
| M22* | Mischer 2. Heizkreis | Mixer for heating circuit 2 | Mélangeur 2 ^{ème} circuit de chauffage |
| [M24]* | Zirkulationspumpe Warmwasser | Hot water circulating pump | Pompe de circulation eau chaude sanitaire |
| N1 | Regeleinheit | Control unit | Unité de régulation |
| N14 | Bedienteil | Control panel | Unité de commande |
| N17* | Erweiterungsmodul pCOe | Extension module pCOe | Module d'extension pCOe |
| N20* | Wärmemengenzähler | Thermal energy meter | Calorimètre |
| R1* | Außenfühler | External sensor | Sonde extérieure |
| R2.1* | Rücklauffühler im Doppeldifferenzdrucklosen-Verteiler | Return sensor in dual differential pressureless manifold | Sonde sur circuit de retour dans le distributeur double sans pression différentielle |
| R3 | Warmwasserfühler | Hot water sensor | Sonde sur circuit d'eau chaude sanitaire |

| | | | |
|-------|--|--|--|
| R5* | Fühler 2.Heizkreis | Sensor, heating circuit 2 | Sonde du 2 ^{ème} circuit de chauffage |
| R13* | Fühler 3.Heizkreis, Fühler regenerativ, Raumfühler | Sensor for heating circuit 3, renewable sensor, room sensor | Sonde du 3 ^{ème} circuit de chauffage, sonde mode régénératif, sonde d'ambiance |
| T1 | Sicherheitstransformator 230 / 24 VAC | Safety transformer 230 / 24 V AC | Transformateur de sécurité 230 / 24 V AC |
| X1 | Klemmleiste Einspeisung | Terminal strip infeed | Alimentation bornier |
| X2 | Klemmleiste Spannung = 230V AC | Terminal strip voltage = 230 V AC | Tension bornier = 230 V AC |
| X3 | Klemmleiste Kleinspannung < 25V AC | Terminal strip, extra-low voltage < 25 V AC | Faible tension bornier < 25 V AC |
| X12 | Stecker Verbindungsleitung | Connecting cable plug | Connecteur câble de raccordement |
| | Manager - Wärmepumpe 230 V AC | Heat pump manager, 230 V AC | gestionnaire - pompe à chaleur 230 V AC |
| X13.1 | Stecker Verbindungsleitung | Connecting cable plug | Connecteur câble de raccordement |
| | Manager - Wärmepumpe < 25 V AC | Heat pump manager, < 25 V AC | gestionnaire - pompe à chaleur < 25 V AC |
| X13.2 | Stecker Verbindungsleitung | Connecting cable plug | Connecteur câble de raccordement |
| | Manager - Wärmepumpe < 25 V AC | Heat pump manager, < 25 V AC | gestionnaire - pompe à chaleur < 25 V AC |
| * | Bauteile sind bauseits beizustellen werkseitig verdrahtet | Components must be supplied by the customer Wired ready for use | Composants à fournir par le client câblé en usine |
| ----- | bauseits nach Bedarf anzuschliessen | To be connected on site if required | à raccorder par le client si besoin |

⚠ ACHTUNG!

An den Steckklemmen J1 bis J11, J20 und J23 der Klemmleiste X3 liegt Kleinspannung an. Auf keinen Fall darf hier eine höhere Spannung angelegt werden.

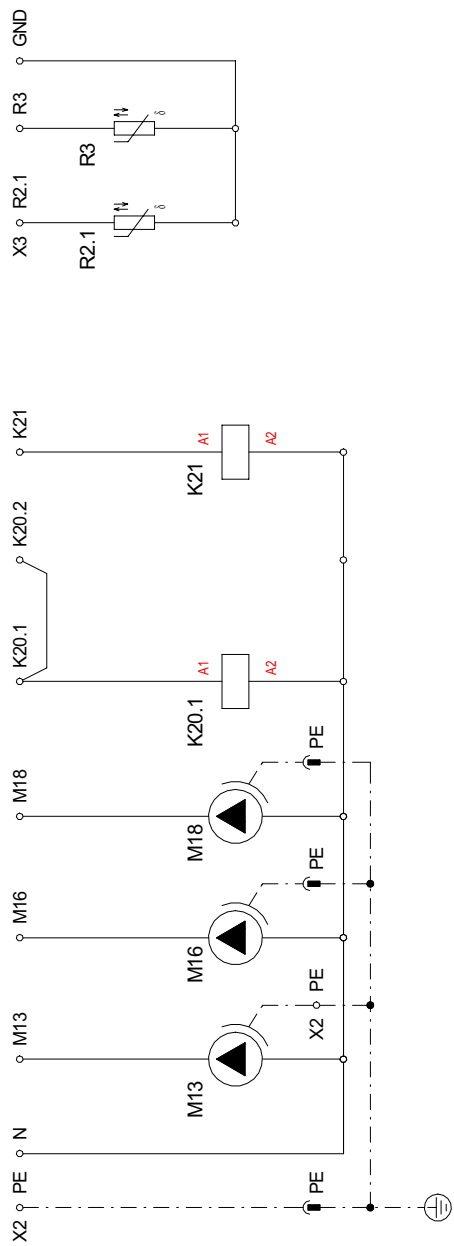
⚠ ATTENTION!

Plug-in terminals J1 to J11, J20 and J23 of terminal strip X3 are connected to extra-low voltage. A higher voltage must on no account be connected.

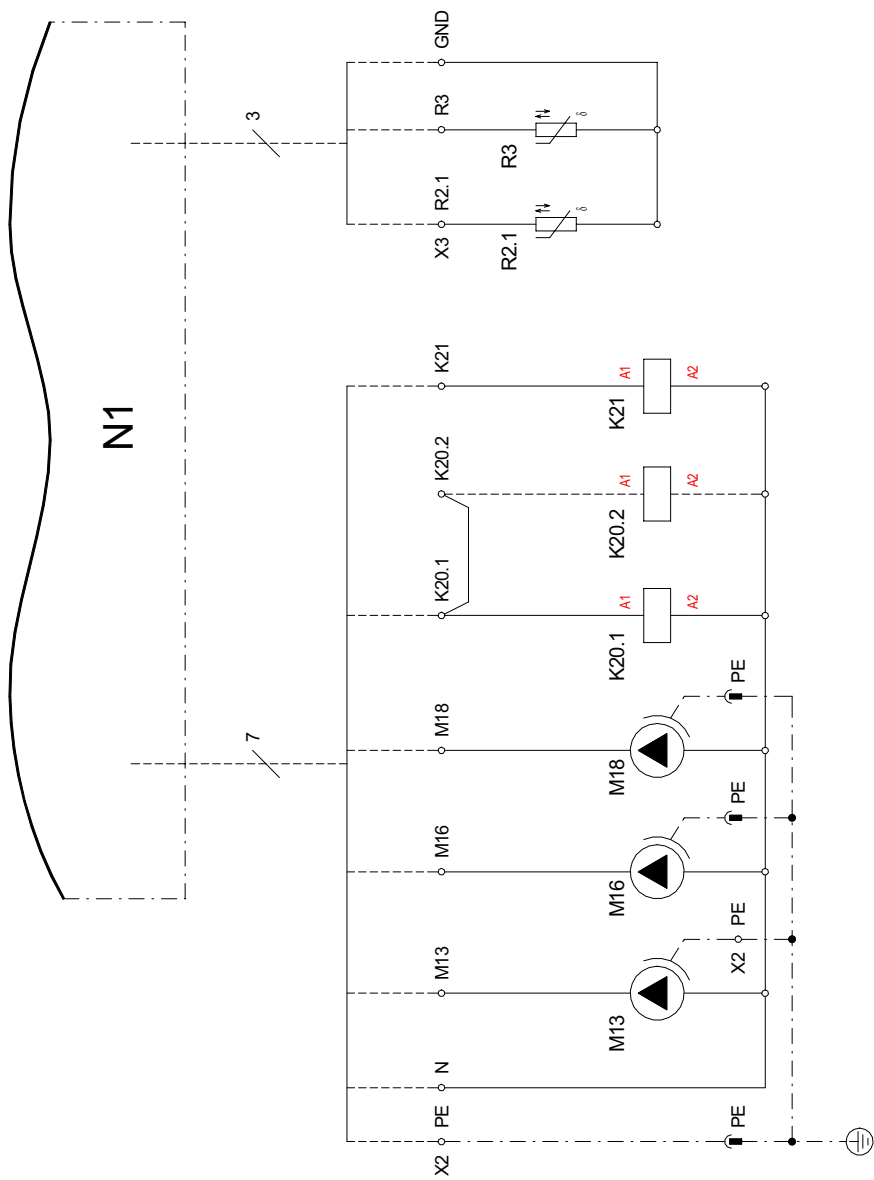
⚠ ATTENTION !

Une faible tension est appliquée aux bornes enfichables J1 à J11, J20 à J23 et au bornier X3. Ne jamais appliquer une tension plus élevée.

3.7 Steuerung / Control / Commande HWK 332



3.9 Anschlussplan / Circuit diagram / Schéma électrique HWK 332

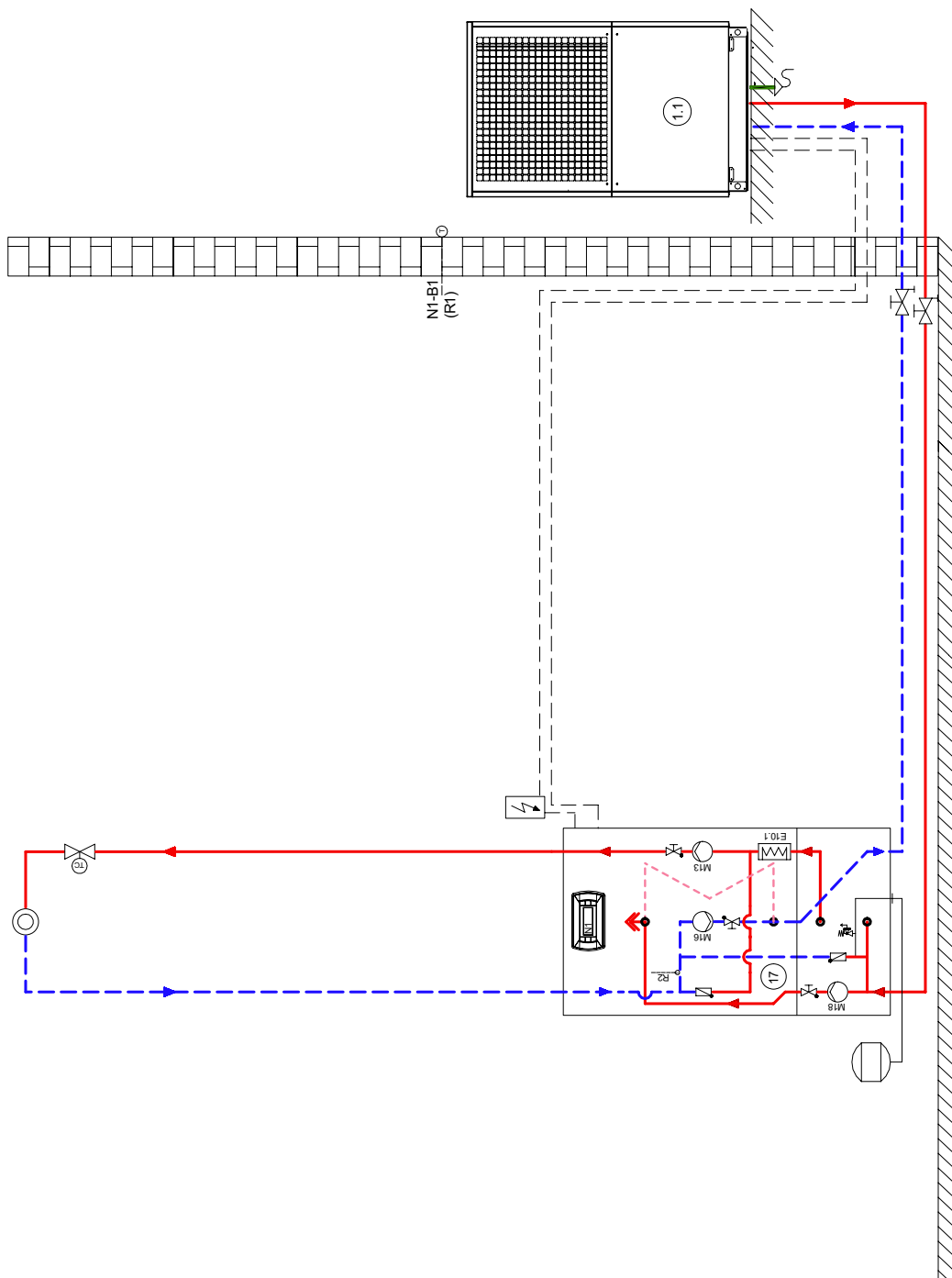


3.10 Legende / Legend / Légende HWK 332






| | | | |
|---------|--|--|---|
| A7.1* | Kupferbrücke – Heizleistung von E10.11 um 2 kW erhöhen | Copper bridge – increase heat output of E10.11 by 2 kW | Pont en cuivre – augmentation de la puissance calorifique de E10.11 de 2 kW |
| A7.2* | Kupferbrücke – Heizleistung von E10.11 um 2 kW erhöhen | Copper bridge – increase heat output of E10.11 by 2 kW | Pont en cuivre – augmentation de la puissance calorifique de E10.11 de 2 kW |
| B5* | Regelthermostat E10.11 | Control thermostat E10.11 | Thermostat de régulation E10.11 |
| B5.2* | Regelthermostat E10.12 | Control thermostat E10.12 | Thermostat de régulation E10.12 |
| B6* | Regelthermostat E9 | Control thermostat E9 | Thermostat de régulation E9 |
| E9* | Elektr. Tauchheizkörper-Warmwasser | Electric immersion heater, DHW | Résistance électrique immergée eau chaude sanitaire |
| E10.11 | 2. Wärmeerzeuger Rohrheizung | 2. heat generator, pipe heater | 2 ^{ème} générateur de chaleur résistance électrique |
| E10.12* | 2. Wärmeerzeuger Tauchheizung | 2. heat generator, immersion heater | 2 ^{ème} générateur de chaleur résistance immergée |
| F17.1 | Sicherheitstemperaturbegrenzer E10.11 | Safety temperature limiter E10.11 | Limiteur de température de sécurité E10.11 |
| F17.2* | Sicherheitstemperaturbegrenzer E10.12 | Safety temperature limiter E10.12 | Limiteur de température de sécurité E10.12 |
| F25* | Sicherheitstemperaturbegrenzer E9 | Safety temperature limiter E9 | Limiteur de température de sécurité E9 |
| K20 | Schütz E10.11 | Contacteur E10.11 | Contacteur E10.11 |
| K20.2* | Schütz E10.12 | Contacteur E10.12 | Contacteur E10.12 |
| K21 | Relais E9 | Relay E9 | Relais E9 |
| M13 | Heizungsumwälzpumpe | Heat circulating pump | Circulateur de chauffage |
| M16 | Zusatzumwälzpumpe | Auxiliary circulating pump | Circulateur supplémentaire |
| M18 | Warmwasserumwälzpumpe | Hot water circulating pump | Circulateur d'eau chaude sanitaire |
| N1* | Wärmepumpenmanager | Heat pump manager | Gestionnaire de pompe à chaleur |
| R2 | Rücklauffühler im Doppeldifferenzdrucklosen Verteiler | Return sensor in dual differential pressureless manifold | Sonde sur circuit de retour dans distributeur double sans pression différentielle |
| R3 | Warmwasserfühler | Hot water sensor | Sonde sur circuit d'eau chaude sanitaire |
| X1 | Klemmenleiste: Last | Terminal strip: Load | Bornier : Charge |
| X2 | Klemmenleiste: Steuerspannung | Terminal strip: Control voltage | Bornier : Tension de commande |
| X3 | Klemmenleiste: Kleinspannung | Terminal strip: Extra-low voltage | Bornier : Faible tension |
| X7 | Klemmleiste: Heizleistungsanpassung | Terminal strip: Heat output adjustment | Bornier : Ajustement de la puissance calorifique |
| | Abkürzungen: | Abbreviations: | Abréviations : |
| * | Bauteile sind bauseits beizustellen | Components must be supplied by the customer | Composants à fournir par le client |
| - - - - | bauseits bei Bedarf anzuschließen | To be connected on site, as required | à raccorder par le client si besoin |
| — | werkseitig verdrahtet | Wired ready for use | câblé en usine |

4 Hydraulische Prinzipschemen / Hydraulic Plumbing Diagrams / Schémas hydrauliques

4.1 Monoenergetische Wärmepumpenheizungsanlage für einen Heizkreis, Puffer- und Warmwasserspeicher / Mono energy heat pump heating system for one heating circuit, buffer tank and hot water cylinder / Installation de chauffage par pompe à chaleur mono-énergétique pour un circuit de chauffage, ballon tampon et d'eau chaude sanitaire



4.2 Legende / Legend / Légende

| | | | |
|--|------------------------------------|--|--|
|  | Absperrventil | Shutoff valve | Vanne d'arrêt |
|  | Sicherheitsventilkombination | Safety valve combination | Jeu de vannes de sécurité |
|  | Umwälzpumpe | Circulating pump | Circulateur |
|  | Ausdehnungsgefäß | Expansion vessel | Vase d'expansion |
|  | Raumtemperaturgesteuertes Ventil | Room temperature-controlled valve | Vanne commandée par température ambiante |
|  | Absperrventil mit Rückschlagventil | Shutoff valve with check valve | Vanne d'arrêt avec clapet anti-retour |
|  | Absperrventil mit Entwässerung | Shutoff valve with drainage | Robinet d'arrêt avec vidange |
|  | Wärmeverbraucher | Heat consumer | Consommateur de chaleur |
|  | Temperaturfühler | Temperature sensor | Sonde de température |
|  | Rückschlagklappe | Check valve | Clapet anti-retour |
|  | Wärmepumpe | Heat pump | Pompe à chaleur |
|  | Hydro-Tower | Hydraulic tower | Tour hydraulique |
| E10.1 | Tauchheizkörper | Immersion heater | Résistance immergée |
| M13 | Heizungsumwälzpumpe Hauptkreis | Heat circulating pump for main circuit | Circulateur de chauffage circuit principal |
| M16 | Zusatzumwälzpumpe | Auxiliary circulating pump | Circulateur supplémentaire |
| M18 | Warmwasserumwälzpumpe | Hot water circulating pump | Circulateur d'eau chaude sanitaire |
| N1 | Wärmepumpenmanager | Heat pump manager | Gestionnaire de pompe à chaleur |
| R1 | Außenwandfühler | External wall sensor | Sonde sur mur extérieur |
| R2 | Rücklauffühler | Return flow sensor | Sonde sur circuit de retour |

Garantiebedingungen und Kundendienstadresse siehe Montage- und Gebrauchsanweisung Wärmepumpe.

For the terms of the guarantee and after-sales service addresses, please refer to the Installation and Operating Instructions for Heat Pumps.

Pour les conditions de garantie et les adresses SAV, se référer aux instructions de montage et d'utilisation de la pompe à chaleur.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.
Subject to alterations and errors.
Sous réserve d'erreurs et modifications.